

Halbjahres- finanzbericht 2019



MUTARES

MUTARES IN ZAHLEN

		H1 2019	H1 2018
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	443,2	467,0
EBITDA	in Mio. EUR	67,1	21,6
Adjusted EBITDA	in Mio. EUR	0,0	9,3
Konzernergebnis	in Mio. EUR	36,6	-1,5
Eigenkapitalrendite	in %	16 %	-1 %
Bilanzsumme ¹	in Mio. EUR	843,5	630,8
davon Zahlungsmittel	in Mio. EUR	80,9	108,1
davon Eigenkapital	in Mio. EUR	229,3	208,1
davon langfristige Finanzverbindlichkeiten	in Mio. EUR	201,9	23,8
Ergebnis je Aktie ²	in EUR	2,45	-0,05
Anzahl Aktien ³	in Stück	15.234.417	15.234.417
Länder	Anzahl	20	11
Beteiligungen	Anzahl	12	9
Mitarbeiter weltweit	Anzahl	>6.000	<4.000
Abgeschlossene Transaktionen ⁴	Anzahl	5	1

¹ Bilanzkennzahlen 2018 beziehen sich auf den 31. Dezember 2018

² Verwässert wie unverwässert

³ Im Umlauf befindlich am 30.06.2019 bzw. 31.12.2018; Gesamtzahl Aktien 15.496.292, davon eigene Aktien 261.875

⁴ Weitere zwei Transaktionen erfolgten nach dem Berichtsstichtag

UNTERNEHMENSPROFIL

Mutares konzentriert sich auf die Übernahme von mittelständischen Unternehmen und Konzernteilen in herausfordernden Situationen mit dem Ziel diese Firmen durch eine intensive operative Zusammenarbeit auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums zu führen. Unsere Transaktionsteams an fünf europäischen Standorten identifizieren zu uns passende Unternehmen. Nach der Akquisition entwickelt unser eigenes operatives Team gemeinsam mit dem Management der Beteiligung ein umfangreiches Verbesserungsprogramm entlang der gesamten Wertschöpfungskette und begleitet dessen Umsetzung. Unser Ziel ist es, nachhaltig und langfristig, den Erfolg des Unternehmens wiederherzustellen und anschließend den Unternehmenswert, auch über strategische Zukäufe, zu steigern.

Umfangreiche operative Industrie- und Sanierungserfahrung, gepaart mit transaktionsseitiger und operativer Unterstützung bildet das Fundament um die Herausforderungen bei der Weiterentwicklung unserer Beteiligungen zu meistern.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Seit unserer Gründung 2008 verstehen wir uns als aktiver und **unternehmerischer Investor**. Wir steigern bei unseren Beteiligungen langfristig und nachhaltig den Wert über operative Verbesserungen und strategisch passende Zukäufe. Wir sehen unsere Rolle klar definiert als unterstützender und fordernder strategischer **Partner**. Wir arbeiten mit einem analytischen und gleichzeitig umsetzungsorientierten Ansatz – das erwarten wir auch von unseren Beteiligungen. Wir sehen uns als **Wertentwickler** und werden auch weiterhin erfolgreich Firmen dabei unterstützen ihr volles Potenzial zu entfalten.

INHALT

Mutares in Zahlen		Die Mutares Aktie	09
Unternehmensprofil		Mutares am Kapitalmarkt	10
Unser Selbstverständnis		Finanzkalender	13
		Unsere Beteiligungen	14
Aktive Weiterentwicklung unseres Portfolios	02	Konzern-Zwischenlagebericht	32
Unser Vorstand	03	Verkürzter Konzern- Zwischenabschluss	44
Grußwort des Vorstands	06	SONSTIGE INFORMATIONEN	
1. Halbjahr 2019 im Überblick	08	Impressum & Kontakt	68



DIE MUTARES SE & CO. KGaA,

Die 2008 gegründete Mutares erwirbt mittelständische Industrieunternehmen mit Hauptsitz in Europa, um sie langfristig weiterzuentwickeln.

DER MUTARES-KONZERN

Der Mutares Konzern umfasst zum Stichtag 30.06.2019 13 operative Beteiligungen.

DIE BETEILIGUNGEN

Die Tochtergesellschaften agieren operativ unabhängig und werden eigenverantwortlich geleitet. Sie sind eingebunden in das Reporting des Konzerns.

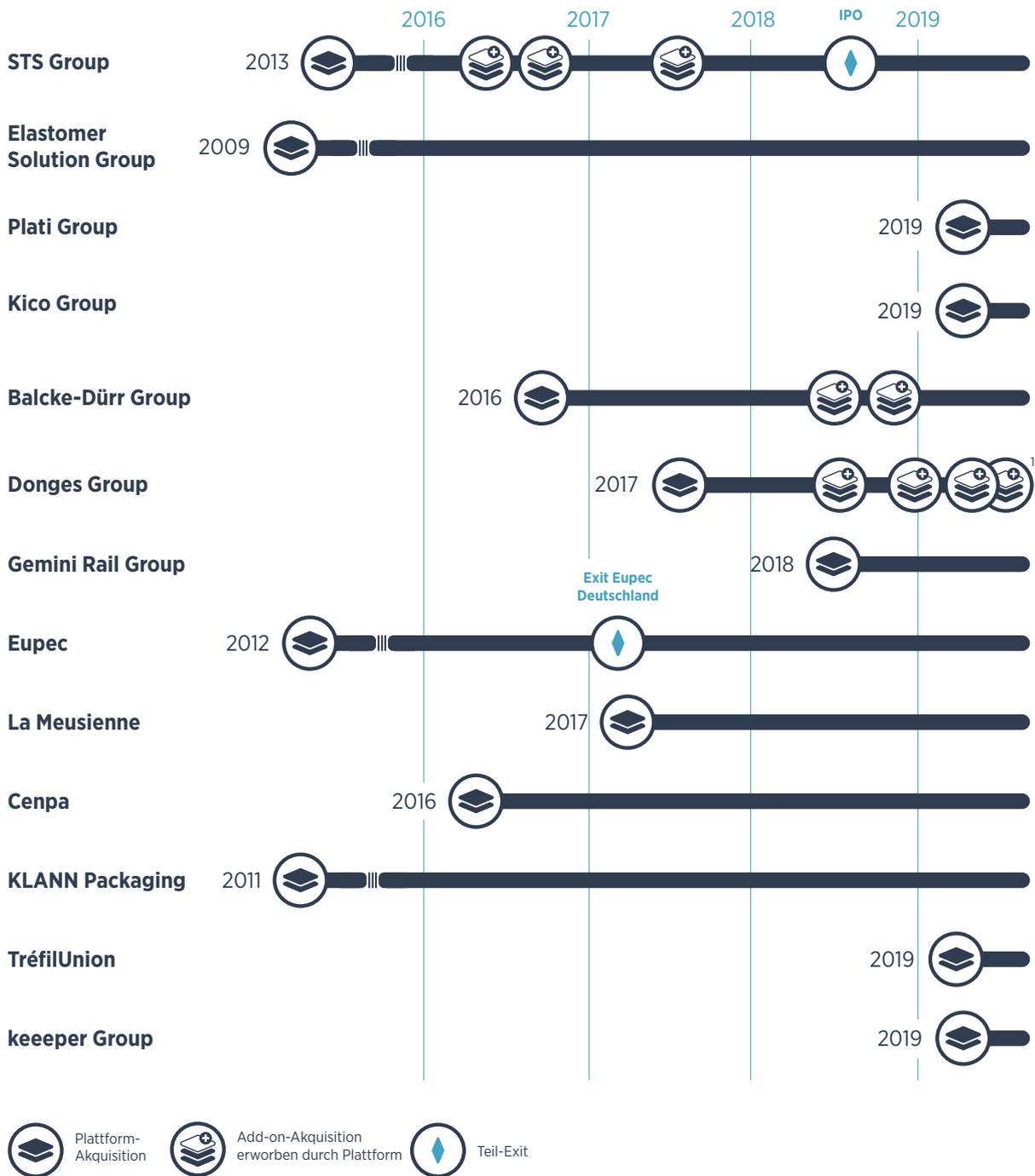
→ www.mutares.de

AKTIVE WEITERENTWICKLUNG UNSERES PORTFOLIOS

Unternehmensgruppe	Branche	Hauptsitz	Land
 AUTOMOTIVE & MOBILITY			
STS Group	Systemlieferant von Komponenten für Fahrzeuge	Hallbergmoos	DE
Elastomer Solutions Group	Automobilzulieferer von Gummiformteilen	Wiesbaum	DE
Plati Group	Anbieter von Kabeln und Kabelbäumen	Bergamo	IT
Kico Group¹	Systemlieferant für hochwertige Automobiltechnik	Halver	DE
 ENGINEERING & TECHNOLOGY			
Balcke-Dürr Group	Hersteller von Kraftwerkskomponenten	Düsseldorf	DE
Donges Group	Komplettanbieter für Brücken- und Stahlbau sowie Dach- und Fassadensysteme	Darmstadt	DE
Gemini Rail Group	Anbieter von Ingenieur- & Wartungsdienstleistungen für Schienenfahrzeuge	Wolverton	GB
Eupec	Hersteller von Beschichtungen für Öl- und Gaspipelines	Gravelines	FR
 GOODS & SERVICES			
La Meusienne	Hersteller von Edelstahlrohren	Ancerville	FR
Cenpa	Hersteller von Hülsenkarton	Schweighouse-sur-Moder	FR
KLANN Packaging	Hersteller von Verpackungslösungen	Landshut	DE
TréfilUnion	Eisendraht- und Spannstahlhersteller	Commercy	FR
keeper Group	Hersteller von Kunststoffhaushaltsprodukten	Stemwede	DE

¹ Bereits unterzeichnet, fließt nicht in den Abschluss mit ein, da Closing am 16. Juli 2019

Unsere Portfoliounternehmen wenden erfolgreich den Buy-and-Build-Ansatz an



¹ Transaktion unterzeichnet im Juli 2019

UNSER VORSTAND



ROBIN LAIK

CEO

Robin Laik, geboren 1972, ist Gründungsmitglied und seit dem 1. Februar 2008 CEO der Mutares.

Robin Laik begann seine berufliche Laufbahn bei der ELA Medical GmbH und der Porges GmbH (ehemals L'Oreal Group). Im Jahr 2004 wechselte er zur Bavaria Industries Group AG, wo er im Juli 2006 Mitglied des Vorstands wurde. Bis Juli 2007 war er dort als CFO tätig. Zuvor hielt er verschiedene Managementpositionen im Finanzbereich bei der ESCADA AG, unter anderem als Head of M&A der ESCADA Group. Seit Januar 2018 ist Robin Laik auch Vorsitzender des Aufsichtsrats der STS Group.

Robin Laik studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg und schloss 1995 mit einem Diplom ab.



DR. KRISTIAN SCHLEEDE

CRO

Dr. Kristian Schleede, geboren 1958, kam 2010 als Mitglied des Vorstands zu Mutares. Nach seiner Tätigkeit als CFO bis März 2015 übernahm er die Position des Chief Restructuring Officer (CRO). Sein aktueller Schwerpunkt liegt in der Optimierung und strategischen Weiterentwicklung von Portfoliounternehmen.

Vor seiner jetzigen Position hielt er mehrere Führungspositionen in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen wie Danzas, Dussmann KGaA, Swisslog Management AG und Kienle + Spiess Group inne. Zuvor war er mehrere Jahre in der Beratung bei McKinsey & Company tätig. Dr. Kristian Schleede ist zudem Mitglied des Aufsichtsrats der STS Group.

Nach seinem Studium des Maschinenbaus an der RWTH Aachen promovierte Dr. Kristian Schleede auf dem Gebiet der Kunststoffverarbeitung. Zusätzlich schloss er ein Studium als IFRS/IAS Accountant an der Controller Academy (Ernst & Young) in Zürich ab.



MARK FRIEDRICH

CFO

Mark Friedrich, geboren 1978, ist seit 2012 bei der Mutares. Er trat als Leiter Finanzen ein und ist seit April 2015 CFO der Mutares.

Mark Friedrich war von 2005 bis 2012 bei Ernst & Young tätig; zuletzt als Prokurist. Er wurde im Jahr 2009 zum Steuerberater und im Jahr 2011 zum Wirtschaftsprüfer zugelassen.

Mark Friedrich studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Tübingen und schloss 2005 mit einem Diplom ab. Zuvor studierte er Betriebswirtschaftslehre an der Europa-Universität Frankfurt (Oder) und der Freien Universität Berlin.



JOHANNES LAUMANN

CIO

Johannes Laumann, geboren 1983, ist seit 2016 bei der Mutares. Im Mai 2019 wurde er zum Mitglied des Vorstands der Mutares Management SE ernannt. Als Chief Investment Officer (CIO) verantwortet er die Bereiche M&A und Investor Relations.

Vor seinem Eintritt in die Mutares hielt er verschiedene Managementpositionen bei der Ernst & Young GmbH, der Porsche Consulting GmbH und in der Oil & Gas Division von Atlas Copco inne.

Johannes Laumann studierte Wirtschaftsrecht und internationales Management an der Universität in Pforzheim und der Business School in Kopenhagen.

GRUSSWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionäre und Aktionärinnen,

unser Ziel, exponentiell weiter zu wachsen haben, wir fest im Blick – auch im ersten Halbjahr 2019 haben wir alles dafür getan, dieses Ziel zu erreichen. Wir blicken zurück auf transaktionsreiche und für die Mutares Gruppe strukturell Weichen stellende sechs Monate:

Transaktionen

2019 hat für uns äußerst erfolgreich begonnen: wir konnten in sieben unterzeichneten und davon fünf abgeschlossenen Transaktionen den jeweiligen Verkäufer von Mutares, unseren Teams und unserer Kompetenz überzeugen – und damit unser Portfolio mit zwei Add-ons sowie drei Plattforminvestitionen attraktiv verstärken. Unser Ziel weiteres Wachstum zu erreichen und 2019 einen konsolidierten Konzernumsatz von deutlich über EUR 1 Milliarde zu erreichen, haben wir damit bereits erfüllt und wollen wir im weiteren Verlauf des Jahres weiter vorantreiben. Dieser Erfolg bestätigt die Strategie, lokale M&A-Teams in München, Paris, Mailand und London einzusetzen, die ständig und in enger Zusammenarbeit mit dem Mutares-Vorstand und den Portfoliogesellschaften attraktive Kaufkandidaten sowie Exit-Möglichkeiten identifizieren und evaluieren.

Hauptversammlung

Ebenso haben wir, auf Basis der am 23. Mai 2019 von der Hauptversammlung verabschiedeten Beschlüsse über einen Formwechsel in eine SE & Co. KGaA den rechtlichen Rahmen für weiteres Wachstum zukunftsgerichtet gestaltet. Mit der am 24. Juli 2019 erfolgten Eintragung des Formwechsels, der Verabschiedung von Dr. Wolf Cornelius aus dem Vorstand der Mutares AG und der Aufnahme von Johannes Laumann als Chief Investment Officer (CIO) in den Vorstand der Mutares Management SE haben wir die entsprechenden Beschlüsse umgesetzt. Wir freuen uns, dass Sie als unsere Aktionäre im Rahmen der Hauptversammlung diesen Maßnahmen zugestimmt haben und bedanken uns für Ihre Unterstützung. Herrn Dr. Wolf Cornelius danken wir für seine Leistungen als Vorstand der Mutares AG und freuen uns, dass er Mutares auch weiterhin in der neu geschaffenen Rolle eines Senior Advisor mit seiner Erfahrung zur Seite steht.

Strategie

Auch 2019 verfolgen wir für ausgewählte Portfoliogesellschaften eine wertorientierte Buy-and-Build-Strategie. Wir wollen damit weiterhin Plattforminvestitionen im Portfolio mit strategischen Zukäufen entwickeln um ihr volles Wertpotential zu realisieren. Über diese Zukäufe, die wir Add-ons nennen, konnten Portfoliounternehmen von uns, wie z.B. die Balcke Dürr Group, Donges Group und STS Group, bereits erfolgreich neue Kundengruppen, neue Märkte sowie komplementäre Technologien hinzugewinnen und ihre Marktpositionen jeweils deutlich ausbauen.

Ergebnis erstes Halbjahr 2019

Unsere Portfoliounternehmen erzielten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres einen Konzernumsatz von EUR 443,2 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 467,0 Mio.). Die Entwicklung ist zu einem Großteil durch Änderungen im Konsolidierungskreis bedingt. Im berichteten Konzern-EBITDA von EUR 67,1 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 21,6 Mio.) zeigt sich unsere rege Transaktionsaktivität: In den fünf abgeschlossenen Transaktionen konnten wir Gewinne aus Bargain Purchase von insgesamt EUR 70,8 Mio. vereinnahmen. Zugleich fielen erste Restrukturierungsaufwendungen an. Das Adjusted EBITDA ist ebenso stark beeinflusst von unseren Akquisitionen der vergangenen zwölf Monate: Diese flossen mit operativen Verlusten von EUR 6,0 Mio. in ein insgesamt ausgeglichenes Adjusted EBITDA der ersten Jahreshälfte ein.

Aktie

2019 haben wir erneut unsere Aktionäre nach erfolgreichem Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Mai 2019 mit einer Dividende von EUR 1,00 und damit einer attraktiven Dividendenrendite von rund 11,1 % (auf Basis des Jahreschlusskurses 2018) am Unternehmenserfolg beteiligt. Eine positive operative Entwicklung sowie zwei erfolgreiche Exits trugen zum Konzernjahresergebnis des Geschäftsjahres 2018 von EUR 12,0 Mio. und dem Jahresüberschuss der Mutares AG von EUR 20,1 Mio. bei. Auch in Zukunft wollen wir eine aktionärsfreundliche Dividendenpolitik fortsetzen und unsere Aktionäre weiterhin mit einem attraktiven Dividendeniveau am Geschäftserfolg beteiligen.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir einen Konzernumsatz von deutlich über EUR 1 Milliarde und akquisitionsbedingt ein Ergebnis über dem hohem Niveau von 2018. Unser angekündigtes Ziel von noch mindestens drei weiteren Transaktionen in 2019 bestätigen wir. Mit bisher sieben Transaktionen im Geschäftsjahr 2019 und einer aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik gab es einen fantastischen Start in das Jahr 2019. Angesichts einer aussichtsreichen Transaktions-Pipeline blicken wir ebenso positiv auf die zweite Jahreshälfte.

Wir danken unseren Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und den offenen Dialog, sowie unseren Mitarbeitern in der Gruppe und den Portfoliogesellschaften für Ihren außerordentlichen Einsatz.

Herzlichst,

Der Vorstand der Mutares Management SE, persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Robin Laik, CEO

Mark Friedrich, CFO

Dr. Kristian Schleede, CRO

Johannes Laumann, CIO

V.l.:
Mark Friedrich
Dr. Kristian Schleede
Robin Laik
Johannes Laumann



1. HALBJAHR 2019 IM ÜBERBLICK

JANUAR

Mutares nimmt erstmals an der von UniCredit und Kepler Cheuvreux veranstalteten 18. German Corporate Conference in Frankfurt teil, einer der Top Equity Kapitalmarkt-Konferenzen im deutschsprachigen Raum, die von rund 550 institutionellen Investoren besucht wurde.

FEBRUAR

Mutares nimmt erstmals an der 13. Ausgabe der etablierten Oddo BHF German Conference in Frankfurt teil und präsentierte sich vor einem breiten Kreis an Investoren.

Erste Transaktion 2019: Donges Group expandiert nach Nordeuropa, durch die Übernahme der Normek Group. Das in Finnland und Schweden tätige Unternehmen ist ein etablierter Anbieter von Stahl- und Fassadenlösungen mit vier Werken, rund 250 Mitarbeitern und rund EUR 65 Mio. Jahresumsatz.

MÄRZ

Zweite Transaktion 2019: Mit der Übernahme der FDT Flachdach Technologie GmbH & Co. KG aus Mannheim als Teil einer Nachfolgelösung erweitert die Donges Group ihr Produktportfolio um Flachdachlösungen aus Polymermembranen und steigert den avisierten Gesamtjahresumsatz der Gruppe um rund EUR 54 Mio.

APRIL

Mutares veröffentlicht den Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018, und damit die erfreulichen Ergebnisse für die Gruppe und die AG: So konnte ein Adjusted EBITDA für den Konzern von rund EUR 4,5 Mio. sowie ein Jahresüberschuss von EUR 20,1 Mio. für die Mutares AG erwirtschaftet werden. Gleichzeitig geben Vorstand und Aufsichtsrat bekannt an der Hauptversammlung den Formwechsel in eine SE & KGaA sowie eine Dividende von EUR 1,00 pro Aktie vorzuschlagen.

Dritte Transaktion 2019: Mutares gibt ein bindendes Angebot zur Übernahme der ArcelorMittal TréfilUnion SAS ab, einem Produzenten von Stahldrähten und -seilen. Das Unternehmen mit zwei Werken in Frankreich und einem Umsatz von EUR 42 Mio. soll das Segment Goods & Services verstärken.

MAI

Die Hauptversammlung entlastet Vorstand und Aufsichtsrat mit über 95 % und beschließt erneut eine Dividende von EUR 1,00 pro Aktie auszuzahlen und genehmigt den vorgeschlagenen Formwechsel in eine SE & Co. KGaA.

JUNI

Vierte Transaktion 2019: Plati Elettroforniture, eine italienische Unternehmensgruppe mit EUR 38 Mio. Umsatz im Jahr 2018, ergänzt das Segment Automotive & Mobility. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Bergamo und Werken in Polen und der Ukraine stellt Kabel und Kabelbäume her.

Fünfte Transaktion 2019: Mit Übernahme der keeeper Group wächst das Beteiligungsportfolio von Mutares weiter. Das Unternehmen mit zwei Werken in Deutschland und Polen ist einer der größten Anbieter von Haushaltsprodukten aus Kunststoff in Europa mit einem Jahresumsatz von EUR 65 Mio.



TréfilUnion: Abholung des Rohmaterials zur weiteren Verarbeitung

4 GRÜNDE UM IN DIE MUTARES AKTIE ZU INVESTIEREN

Private Equity-Investing im europäischen Mittelstand mit Wachstumspotenzial

Die Mutares-Aktie bietet die Möglichkeit, unmittelbar und mit flexibler Laufzeit an einem wertorientierten Investmentansatz im ansonsten illiquiden und privaten Beteiligungsgeschäft zu partizipieren. Als im Scale Segment der Börse Frankfurt notierte Beteiligungsgesellschaft ist Mutares eine Vertreterin des sogenannten „Listed Private Equity“ und ermöglicht ihren Aktionären somit eine indirekte Beteiligung an Entwicklung und Wachstum von privaten, mittelständischen Unternehmen. Im Unterschied zu konventionellen Private Equity Investments bietet ein solches Aktieninvestment den Vorteil, dass die erworbenen Anteile liquide und jederzeit über den Kapitalmarkt handelbar sind. Die Mutares Aktie zählte 2018 zu den Top 2 der liquidesten Titel in ihrem Börsensegment, dem Scale Segment der Frankfurter Wertpapierbörse.

Attraktive Dividendenpolitik

Mutares verfolgt eine nachhaltige Dividendenfähigkeit und attraktive Dividendenpolitik. Ziel ist, die Aktionäre direkt und fortwährend am Erfolg von Mutares zu beteiligen. Die Basis hierfür bildet zum einen der multinationale M&A-Ansatz mit Deal-Sourcing über fünf Büros in München, Paris, Mailand, London und Helsinki, der es erlaubt regionale Schwankungen der Transaktionsmärkte auszugleichen um einen konstanten Deal-Flow zu gewährleisten. Zum anderen generiert der Einsatz von hauseigenen Beratungsteams in den neuerworbenen Portfoliogesellschaften planbare und stabile Erträge für die Holding, die bereits den Sockel für eine jährliche Dividende bilden. Hinzukommen können Erträge bereits profitabel arbeitender Beteiligungen sowie Erlöse aus der erfolgreichen Veräußerung von Portfoliogesellschaften.

Erfahrene Spezialistenteams in M&A und hauseigener Beratung

Das Geschäftsmodell der Mutares beruht auf der Übernahme, üblicherweise 100 % der Anteile, von mittelgroßen Unternehmen in Umbruchsituationen als sogenannte „Plattforminvestition“. Diese Investments sind geprägt von der herausfordernden Situation der erworbenen Unternehmen. Der Erfolg von Mutares bei diesen Investments beruht auf der langjährigen Erfahrung der hochqualifizierten Mutares-Spezialisten im Umgang und Lösen solcher Situationen – und weniger auf einer spezifischen Phase des Marktzyklus. Für ihren Ansatz nutzt Mutares die Expertise hauseigener Teams in M&A und operativer Performance-Beratung. Das Ziel von Mutares ist das Wert- und Wachstumspotenzial ihrer Portfoliogesellschaften zu realisieren.

Transparenz und aktive Investor Relations

Mit den Aktivitäten im Bereich Kapitalmarktkommunikation möchte Mutares höchstmögliche Transparenz herstellen. Mutares sucht aktiv den Dialog mit Investoren, Analysten sowie der Finanz- und Wirtschaftspresse. Quartalsweise Berichterstattung und begleitende Telefonkonferenzen, regelmäßige Konferenzteilnahmen und Roadshows an führenden europäischen Finanzplätzen sowie zahlreiche Einzelgespräche bilden feste Bestandteile der Mutares Investor Relations. Ziel all dieser Maßnahmen ist es, Investoren und Kapitalmarktteilnehmern über die Entwicklung des Unternehmens und der Portfoliogesellschaften auf dem Laufenden zu halten. Fundiertes Research durch Analysten von Kepler Cheuvreux, Baader Helvea, Hauck & Aufhäuser sowie SMC Research erreicht damit einen internationalen und breiten Kreis von bestehenden und potenziellen, neuen Investoren.

MUTARES AM KAPITALMARKT

Freundliche Börsenentwicklung im ersten Halbjahr 2019

Im ersten Halbjahr 2019 war die Entwicklung der globalen Aktienmärkte geprägt von Unsicherheiten aus geopolitischen Spannungen und zunehmenden protektionistischen Strömungen, insbesondere dem Handelskonflikt zwischen der Volksrepublik China und den USA. Gleichzeitig wurde die unerwartete Kehrtwende in der geldpolitischen Ausrichtung führender Zentralbanken zum Treiber eines insgesamt freundlichen Umfelds an den internationalen Börsen. So lagen im ersten Halbjahr 2019 US-Aktien mit einem durchschnittlichen Plus von 17,6 % an der Spitze, gefolgt von europäischen Aktien mit einem Plus von 13,6 % und Aktien aus China mit einem Wertzuwachs von 11,3 %¹.

Deutlich überdurchschnittliche Performance der Mutares Aktie

Die Aktien der Mutares schlossen die ersten sechs Monate 2019 bei EUR 10,62 mit einem Plus von 17,5 % gegenüber dem Schlussstand des Vorjahres (EUR 9,04) ab. Damit übertrafen die Mutares-Anteilsscheine sowohl die Entwicklung des Kursindex DAX 30 (+13,6 %) als auch des Index für Wachstumswerte, Scale 30 (+14,3 %), in den die Aktien der Mutares einbezogen werden. Unter Einbeziehung der im Mai gezahlten Dividende von EUR 1,00 je Aktie ergab sich für Anteilsbesitzer der Mutares eine Rendite vor Steuern von +28,5 % (DAX 30: +17,2 %, Scale 30: +15,6 %).

Mit einem Eröffnungskurs von EUR 9,17 starteten die Aktien der Mutares in das Börsenjahr 2019 und erreichten den Tiefststand des ersten Halbjahres am 12. März 2019 bei EUR 8,80. Nach Vorlage des Geschäftsberichts 2018 Ende April erreichte sie ihren Halbjahreshöchststand am 2. Mai 2019 bei EUR 12,26. Damit honorierten die Kapitalmarktteilnehmer die erfolgreiche Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 sowie die nachhaltig ausgerichtete und attraktive Dividendenpolitik. Zum Halbjahresende, nach fünf erfolgreich abgeschlossenen Akquisitionen, notierten die Aktien der Mutares bei EUR 10,62.

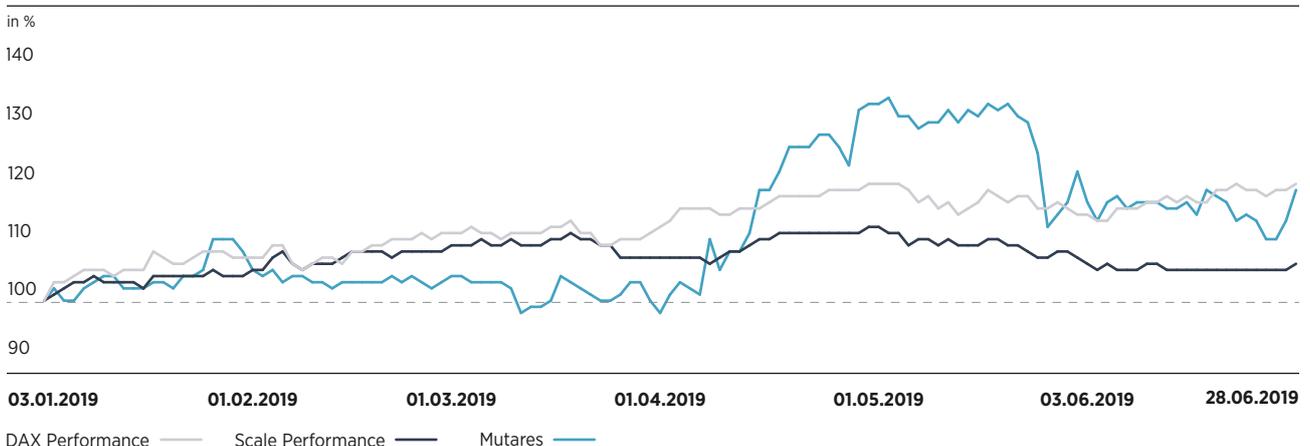
Mutares-Aktie in Top 4 der liquidesten Titel des Scale Segments

Die Aktien der Mutares sind Teil des Auswahlindex „Scale 30“ der Deutschen Börse, der den Kursverlauf der 30 liquidesten Aktien des Scale-Segments abbildet. Gemessen am durchschnittlichen täglichen XETRA-Handelsvolumen des Segments war die Mutares-Aktie im ersten Halbjahr 2019 mit durchschnittlich 31.842 gehandelten Aktien pro Tag einer der vier liquidesten Titel des Scale Segments² (1. Halbjahr 2018: 90.132, infolge des Börsengangs der Tochter STS Group AG).

¹ Auf Basis der jeweiligen MSCI Indizes in EUR zum Jahresanfang und Ende der Berichtsperiode

² Nach XETRA Orderbuch-Umsatz in EUR. Quelle: <https://www.deutsche-boerse-cash-market.com/dbcm-de/instrumente-statistiken/statistiken/kassamarktstatistiken/monatliche-umsatzstatistiken>, abgerufen am 11. Juli 2019

Kursentwicklung inklusive Vergleichsindizes



Für eine verbindliche Kursstellung und angemessene Liquidität der Mutares-Aktie sorgen als Designated Sponsors die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG sowie die Oddo Seydler Bank AG.

Kennzahlen der Mutares Aktie

		2016	2017	2018	H1 2019
Aktienanzahl	Mio. Stück	15,5	15,5	15,5	15,5
Davon eigene Aktien	Mio. Stück	-	-	0,3	0,3
Marktkapitalisierung ³	Mio. EUR	176,8	247,9	140,1	164,6
Schlusskurs	EUR	11,41	16,00	9,04	10,62
Höchstkurs	EUR	18,73	16,15	21,00	12,26
Tiefstkurs	EUR	10,70	11,50	8,58	8,80
Handelsvolumen (tägl. Durchschnitt)	Stück	6.080	17.867	61.710 ⁴	31.842
Dividende je Aktie	EUR	0,35	1,00	1,00	n/a
Dividendenrendite ³		3,1 %	6,3 %	11,1 %	n/a
Ausschüttung	Mio. EUR	5,4	15,2	15,2	n/a

Alle Kurse entsprechen XETRA Kursen

Nachhaltige und attraktive Dividendenpolitik

Mutares pflegt unverändert eine auf Kontinuität und Nachhaltigkeit ausgerichtete, attraktive Dividendenpolitik mit dem Ziel, Aktionäre angemessen am Unternehmenserfolg zu beteiligen.

Aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung 2018 konnte Mutares, nach Beschluss durch die Hauptversammlung vom 23. Mai 2019, erneut eine Dividende von EUR 1,00 je Aktie an ihre Aktionäre ausschütten. Auf Basis des Jahresschlusskurses von 2018 bot die Mutares-Aktie damit eine außerordentlich hohe Dividendenrendite von rund 11,1 %. Der Vorstand bekräftigt, dass Mutares auch weiterhin die nachhaltige Dividendenfähigkeit erhalten wird und ein anhaltend attraktives Dividendenniveau anstrebt.

³ Bezogen auf den Schlusskurs am Ende des jeweiligen Geschäftsjahres

⁴ Außerordentlich erhöhtes durchschnittliches Handelsvolumen im ersten Halbjahr 2018 aufgrund des Börsenganges der Mutares-Tochtergesellschaft STS Group AG

Entwicklung Dividende je Aktie

in EUR



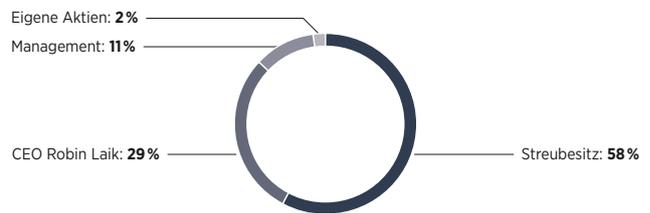
Eigengeschäfte von Führungskräften und Aktienrückkaufprogramm

Im Berichtszeitraum erwarben Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats weitere Anteile in Höhe von rund EUR 1,3 Mio. im Rahmen von Eigengeschäften von Führungskräften, sogenannter Directors´ Dealings. Damit bekräftigten sie ihr Vertrauen in die erfolgreiche Weiterentwicklung von Mutares und ihren Beteiligungen.

Breite Aktionärsstruktur

Die Zahl der Mutares-Aktionäre hat sich auch im ersten Halbjahr 2019 weiter leicht erhöht. Zum Ende der Berichtsperiode waren rund 6.300 Aktionäre im 2018 eingeführten Aktienregister eingetragen.

Aufteilung Anteilsbesitz nach Investor



Mit ca. 79 % wird der größte Anteil der ausstehenden Aktien von deutschen Investoren gehalten, gefolgt von ca. 6 % bei Investoren aus den USA, Großbritannien und Irland, ca. 6 % bei Investoren aus den Benelux-Staaten⁵ sowie ca. 6 % bei Investoren aus der Alpenregion⁶. Die Aktionärsstruktur spiegelt damit noch nicht die Internationalität des Mutares-Portfolios wider.

Hauptaktionär mit ca. 29 % ist Robin Laik, CEO und Mitgründer der Mutares, gefolgt von Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrates mit insgesamt ca. 11 % Anteilsbesitz. Im Streubesitz befinden sich ca. 58 % der Anteile, gemäß Definition der Deutschen Börse. 2 % des Grundkapitals hält die Mutares selbst.

Stammdaten der Mutares-Aktie

Symbol	MUX
WKN	A2NB65
ISIN	DE000A2NB650
Indexmitgliedschaft	Scale 30
Transparenzlevel	Scale
Marktsegment	Freiverkehr
Börsen	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart, Tradegate
Sektor	Unternehmensbeteiligungen
Aktienanzahl	15.496.292 (davon 261.875 eigen gehaltene Aktien)
Aktiengattung	Namensaktien
Designated Sponsor	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG und Oddo Seydler Bank AG

⁵ Benelux: Belgien, Niederlande, Luxemburg

⁶ Alpenregion: Österreich, Schweiz, Liechtenstein

Investor Relations Aktivitäten im ersten Halbjahr 2019

Die Mutares pflegt einen regelmäßigen, konstruktiven und transparenten Dialog mit allen Interessensgruppen wie institutionellen Investoren, Privatanlegern, Finanzanalysten und Medienvertretern. Im Berichtshalbjahr 2019 hat die Gesellschaft ihre Aktivitäten zur Finanzmarktkommunikation weiter ausgebaut sowie bei zahlreichen Konferenzen und Roadshows an den Finanzplätzen Frankfurt, Paris, Madrid, Amsterdam, Warschau und Genf in Einzel- und Gruppengesprächen bestehende und potenzielle Investoren informiert. Dieses Jahr nahm Mutares erstmalig sowohl an der 18. German Corporate Conference von UniCredit und Kepler Cheuvreux in Frankfurt am Main teil, die von rund 550 institutionellen Investoren besucht wurde, als auch an der 13. Oddo BHF German Conference und präsentierte Strategie und Geschäftsentwicklung damit einem breiten Kreis an Investoren.

Im Berichtshalbjahr 2019 informierte die Mutares die Kapitalmarktteilnehmer weiterhin über die Mindeststandards des Freiverkehrssegments „Scale“ der Frankfurter Wertpapierbörse hinaus. So berichtete die Gesellschaft auf Basis der IFRS Rechnungslegungsstandards quartalsweise in deutscher und englischer Sprache und führte für Investoren und Analysten begleitende Telefonkonferenzen und Webcasts mit Mitgliedern des Mutares-Vorstands durch.

Investor Relations im ersten Halbjahr 2019

Januar 2019	Unicredit/Kepler Cheuvreux German Corporate Konferenz, Frankfurt am Main
Februar 2019	ODDO BHF German Konferenz, Frankfurt am Main
April 2019	Geschäftsbericht 2018 und Telefonkonferenz European Smallcap Event, Paris
Mai 2019	Münchner Kapitalmarkt Konferenz, München Roadshow Madrid Frühjahrskonferenz, Frankfurt am Main Pressemitteilung zum 1. Quartal und Telefonkonferenz Ordentliche Hauptversammlung
Juni 2019	Prior Konferenz, Frankfurt am Main Dr. Kalliwoda Konferenz, Warschau European Midcap Event, Paris

Hauptversammlung

Im Berichtshalbjahr folgte die Hauptversammlung am 23. Mai 2019 dem Vorschlag des Vorstands und beschloss die Auszahlung einer Dividende von EUR 1,00 je Aktie mit einem Gesamtausschüttungsvolumen von EUR 15,2 Mio. (Vorjahr: EUR 15,2 Mio.).

Dem Vorschlag der Verwaltung, die Mutares AG in eine SE & Co. KGaA umzuwandeln, wurde zugestimmt. Der Formwechsel wurde mit Eintragung in das Handelsregister, und nach dem Berichtsstichtag, am 24. Juli 2019 wirksam. Das Grundkapital der Gesellschaft blieb dabei ebenso unverändert wie die Zahl der ausgegebenen Stückaktien.

Empfehlungen von Finanzanalysten

Vier Analysten bewerten die Mutares-Aktie und veröffentlichen regelmäßig Studien und Updates über Mutares, darunter drei institutionelle Finanzanalysten sowie ein Spezialist für Nebenwerte. In ihren jüngsten Studien empfehlen die Analysten die Mutares-Aktie mit Kurszielen von bis zu EUR 16,90 überwiegend zum Kauf. Das entspricht einem Potenzial von bis zu 60 % zum Schlusskurs am 28. Juni 2019.

Kepler Cheuvreux	12. Juni 2019	Hold	EUR 11,40
Baader Helvea	16. Juli 2019	Buy	EUR 12,00
SMC Research	22. Juli 2019	Buy	EUR 16,90
Hauck & Aufhäuser	22. Juli 2019	Buy	EUR 14,50

Die deutschsprachigen Studien von SMC Research sind im Bereich Investor Relations der Homepage www.mutares.de abrufbar.

Finanzkalender 2019

2. September 2019	Equity Forum Herbstkonferenz, Frankfurt am Main
11. September 2019	Züricher Kapitalmarkt Konferenz, Zürich
20. September 2019	Midcap Event, Amsterdam
23. bis 26. September 2019	Baader Investment Konferenz, München
22. Oktober 2019	Mutares Kapitalmarkttag, Frankfurt am Main
7. November 2019	Pressemitteilung zum 3. Quartal und Telefonkonferenz
25. bis 27. November 2019	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

Unsere Beteiligungen



Automotive & Mobility

Unsere Beteiligungen im Segment Automotive & Mobility sind im globalen Zuliefergeschäft für Nutzfahrzeuge und PKW aktiv. Mit Werken und Mitarbeitern weltweit werden namhafte internationale Nutzfahrzeug- und PKW-Hersteller beliefert. Das Wachstum des Segments wurde bisher sowohl durch organisches Wachstum als auch über strategische Zukäufe erfolgreich vorangetrieben. Das Segment verzeichnete 2018 den ersten Börsengang eines Portfoliounternehmens der Mutares.



Engineering & Technology

Das Segment Engineering & Technology beinhaltet Beteiligungen, die einen deutlichen Wettbewerbsvorteil aufgrund von exzellentem Konstruktionswissen und -erfahrung vorweisen. Unsere Beteiligungen in diesem Segment bedienen Kunden in der Energieindustrie, chemischen Industrie, öffentlicher Infrastruktur, Sportinfrastruktur und Eisenbahnbranche.



Goods & Services

Eine klar definierte Positionierung in ihrem angestammten Markt zeichnet unsere Beteiligungen im Segment Goods & Services aus. Ihre Position und ihr Wettbewerbsvorteil resultieren aus spezialisierten Produkten und Services mit denen unsere Beteiligungen ihre Kunden in der Papier- und Hygiene-Industrie, als Zulieferer der Öl-, Gas- und chemischen Industrie sowie in der Verpackungs- und Kunststoffindustrie beliefern.



AUTOMOTIVE & MOBILITY

Systemlieferant von Composites für die
Nutzfahrzeug- und Automobilindustrie

Unternehmensprofil STS Group

Die STS Group AG ist ein global aktiver, führender Zulieferer von Komponenten und Systemen für Innen- und Außenverkleidung in der Nutzfahrzeug- und Automobilindustrie. Die STS Group produziert Verbundwerkstoffe, Komponenten und komplette Systeme für Außenverkleidung, Innenverkleidung und -ausbau sowie Akustik- und Thermokomponenten für Nutzfahrzeuge und Personenkraftwagen. Der Konzern verfolgt eine Strategie hoher vertikaler Integration entlang der gesamten Wertschöpfungskette jeder Komponente, von der ersten Idee bis zum auslieferbaren Produktsystem.

Die Gruppe ist in vier Segmenten organisiert: Das Segment Acoustics fertigt Fahrzeugkomponenten, die eine angenehme Temperatur und Geräuschkulisse im Innenraum und rund um das Fahrzeug herum schaffen. Das Segment Plastics umfasst Karosserieaußenteile sowie Innenmodule für schwere und leichte Nutzfahrzeuge und PKW. Hierfür werden die Fertigungstechnologien Spritzguss sowie Heiß- und Formpressen von Verbundwerkstoffen (Sheet Moulded Compound (SMC) und Filzmatten) vereint eingesetzt. Die Produktpalette umfasst u. a. komplexe Systeme wie Frontmodule und aerodynamische Komponenten für die äußere Karosserie, Ablagesysteme für den Innenausbau sowie komplette lackierte Heckklappen. Die Systeme werden von der STS Group gefertigt, lackiert und zusammengebaut ausgeliefert. Die chinesischen Aktivitäten sind im Segment China gebündelt. Die STS Group produziert dort vollintegriert vom Rohmaterial bis zur lackierten Komponente z. B. für Stoßfänger, Frontverkleidungen, Deflektoren, Kotflügel, Einstiege und Heckklappen. Das vierte Segment Materials bündelt die Produktion von SMC-Verbundwerkstoffen, die als Vorprodukte für die unternehmenseigene Produktion verwendet werden, wodurch als Alleinstellungsmerkmal eine ganzheitliche Kontrolle der Wertschöpfungskette ermöglicht wird.

Die STS Group AG feierte am 1. Juni 2018 ihre erfolgreiche Erstnotiz im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE000A1TNU68). Mutares ist nach der Transaktion noch mit über 60% der Anteile an der STS Group als Mehrheitsgesellschafterin strategisch beteiligt.

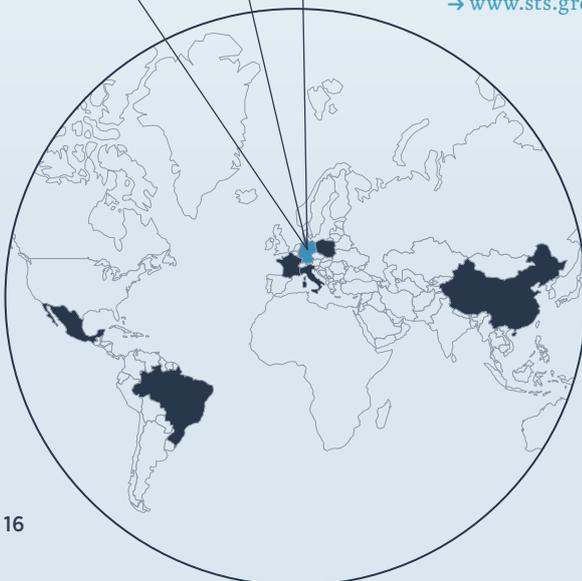
Das Tochterunternehmen der Mutares AG wurde 1934 gegründet und betreibt heute 17 Werke und vier Entwicklungszentren in sieben Ländern mit weltweit mehr als 2.500 Mitarbeitern.

→ www.sts.group

2.500
Mitarbeiter

Seit
2013
im Portfolio

EUR Mio.
401
Umsatz 2018



HAUPTSITZ
HALLBERGMOOS, DEUTSCHLAND

Strategie

Die Konzernstrategie der STS Group fußt auf den vier Säulen Marktführerschaft, Technologieführerschaft, Kundennähe und Operational Excellence. Darüber hinaus ist übergreifender Bestandteil der Konzernstrategie der STS Group eine nachhaltige Forschungs- und Entwicklungsstrategie. Die Produkte der STS Group sollen Fahrzeuge zukunftsfähig machen und das Fahrzeugdesign optisch aufwerten. Sie schaffen eine angenehme Geräuschkulisse im Innenraum und um das Fahrzeug herum. Zusätzlich sorgen sie durch ihre Leichtbauweise für eine CO₂-relevante Gewichtsreduktion. Vier Forschungs- und Entwicklungszentren, davon zwei in Frankreich, ein Zentrum in Italien und eins in China, sollen für Innovationen und vielversprechende Entwicklungen für Anwendungen entlang der Industrietrends E-Mobility und autonomes Fahren sorgen.

INDUSTRIEN

- Komponenten für leichte, mittlere und schwere Nutzfahrzeuge
- Passagierfahrzeuge (kleine bis mittelgroße Serien)
- Landwirtschaftliche Fahrzeuge

PRODUKTAUSWAHL

- LKW-Fahrerkabinen (innen & außen)
- Heckklappen
- Dachhimmel
- Innenverkleidung
- Ladefläche
- Ablagesysteme

„Wir wollen der weltweit bevorzugte Anbieter von Akustik- und Kunststofflösungen für Verkehrssysteme sein, wenn es um Design, Komfort und Effizienz geht. Wir liefern innovative Systemlösungen für intelligenteren Verkehr und nachhaltiges Gewinnwachstum. Durch unser Bekenntnis zu Perfektion wollen wir die Erwartungen unserer Kunden übertreffen.“





HAUPTSITZ
WIESBAUM, DEUTSCHLAND

Unternehmensprofil Elastomer Solutions

Die 1974 gegründete Elastomer Solutions ist eine 100%-Beteiligung der Mutares und ein führender Hersteller von Gummi- und thermoplastischen Komponenten mit Sitz in Deutschland und eigenen Produktionsstandorten in der Slowakei, Portugal, Marokko und Mexiko. Die Gruppe beliefert weltweit Kunden in der Automobilindustrie und hat sich als Spezialist für komplexe technische Teile etabliert. Dabei deckt Elastomer von der Entwicklung bis zum Vertrieb der fertigen Teile die gesamte Wertschöpfungskette ab.

→ www.elastomer-solutions.com

Strategie

Seit der Übernahme durch die Mutares-Gruppe verfolgt Elastomer Solutions eine nachhaltige, organische Wachstumsstrategie. Im Zuge dessen wurden als Greenfield Projekte die Produktionsstandorte Marokko und Mexiko aufgebaut. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen des globalen Automobilmarktes und der Weltwirtschaft hat die Gruppe einen umfassenden Maßnahmenplan in die Wege geleitet. Gleichzeitig gewinnt die Gruppe neue Aufträge und steigt in den Spritzgussmarkt für Kunststoffe ein.

INDUSTRIEN

- Fahrzeugkomponenten

PRODUKTAUSWAHL

- 1k- und 2k-Teile aus Gummi und thermoplastische Materialien wie Ösen, Tür und Heckklappe, Armaturenbrett, Durchreiche, Pedalabdeckungen, Batteriedeckel, Motorteile, Dichtungen, Stoßfänger

INNOVATION

- Vollautomatische Produktion von thermoplastischen 2k-Teilen



Pedalabdeckungen aus Gummi werden mit und ohne Metallverbund produziert



AUTOMOTIVE & MOBILITY

Hersteller von Kabelbäumen und Verkabelungen

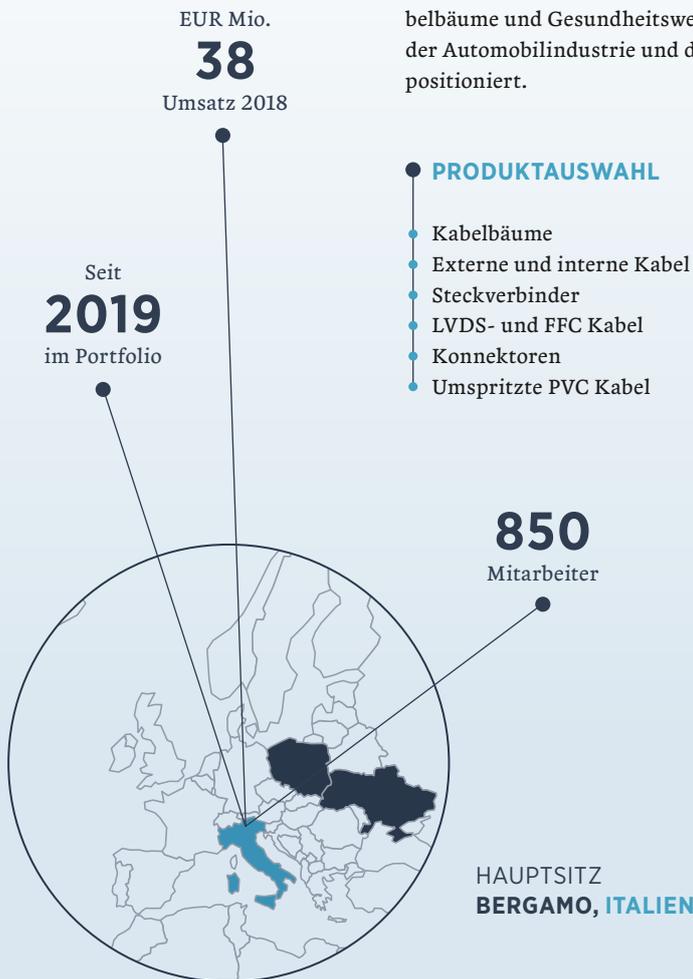
Unternehmensprofil Plati

Plati ist ein etablierter, internationaler Anbieter für Kabelbäume, Spezialkabel und Steckverbinder mit Sitz in Italien und zwei Produktionsstandorten in Polen und der Ukraine. Das Unternehmen bedient einen breiten, internationalen Kundenstamm, der Produzenten von Haushaltselektronik und Unterhaltungselektronik sowie Kunden aus der Automobil-, Gesundheits- und Telekommunikationsbranche. Plati stellt kundenspezifische und hochqualitative Produkte her. Im Mittelpunkt des nach der Übernahme durch Mutares angelaufenen Optimierungsprogrammes stehen die Vereinfachung der Logistikabläufe, die Reduzierung verlustbringender Produkte sowie eine starke Verbesserung der Arbeitsorganisation und Produktivität.

→ www.plati.it

Strategie

Mit den wichtigsten internationalen und branchenspezifischen Zertifizierungen entwickelt die Plati Gruppe ihr Geschäft entlang von sechs Hauptsektoren: Automobil, Konsumgüter, Industrie, Geräte, Gesundheitswesen und Telekommunikation. Die aussichtsreichen Märkte für Fahrzeugkabelbäume und Gesundheitswesen liegen hier im Fokus. Getrieben vom technologischen Umbruch in der Automobilindustrie und dem strategischen Partner Deren Group sieht sich Plati dafür exzellent positioniert.



Herstellung von Kabelbäumen und verschiedenen Kabeln

Unternehmensprofil Kico

Kico ist ein traditionsreiches deutsches Unternehmen und etablierter Zulieferer für die internationale Automobilindustrie. Kico hat neben seinem Hauptsitz in Halver, Deutschland, zwei weitere Standorte in Polen und Mexiko. Das Unternehmen entwickelt, industrialisiert und fertigt seit Jahrzehnten marktgerechte Sicherheitskomponenten für Personenkraftwagen. Aktuelle Produkte – aktive und passive Scharniersysteme, aktive Aerodynamiksysteme, Schließsysteme, mechatronische Systeme wie elektrische Sitzlehnenverstellung und Verdeckverriegelungen, Verbindungselemente für Abgasanlagen – erfüllen die hohen Anforderungen der europäischen Automobilindustrie.

Hohe Flexibilität und fundiertes Know-how bringen den Kunden maßgeschneiderte Lösungen, die mit modernen Werkzeugen und Fertigungsanlagen entwickelt und produziert werden. Kompetente Mitarbeiter sorgen für höchste Produkt- und Lieferqualität.

→ www.kico.de

Strategie

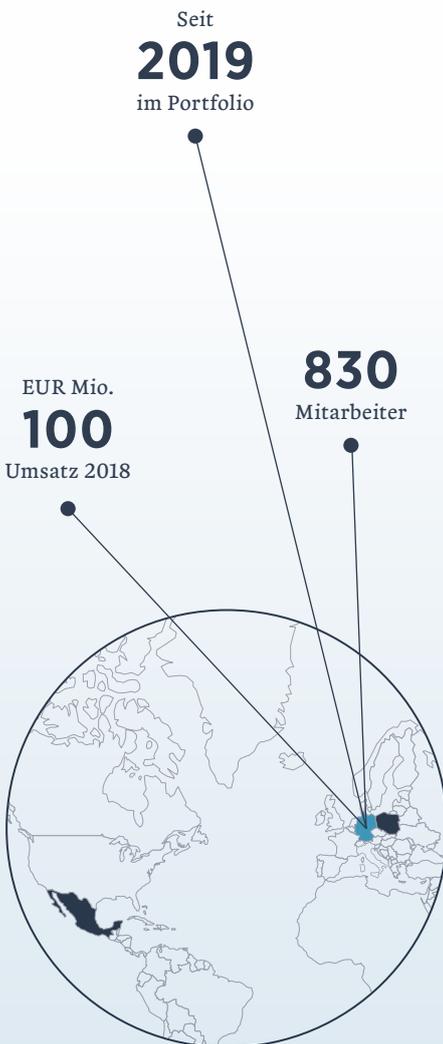
Kico verfolgt die Strategie durch einen hohen Vernetzungsgrad bevorzugter Ansprechpartner für die Kunden der Automobilindustrie zu sein. In den Bereichen der Verschlussysteme und Scharniere wird eine Verbreiterung der Kundenbasis angestrebt. Für den neuen Bereich der aerodynamischen Systeme ist es strategisches Ziel, die Marktposition auszubauen. Als neues Unternehmen in der Mutares-Gruppe konzentriert sich Kico auf die Forcierung der operativen Exzellenz, als Basis für profitables Wachstum.

PRODUKTAUSWAHL

- Verschlussysteme
- Scharniere
- Verbindungselemente
- Mechatronische Systeme

INNOVATION

- Antriebe für aerodynamische Systeme – insbesondere für Sportwagen und leistungsstarke Elektroautos



HAUPTSITZ
HALVER, **DEUTSCHLAND**

Maßgeschneiderte Lösungen werden auf modernsten Fertigungs- und Montagelanlagen produziert.





ENGINEERING & TECHNOLOGY

Ingenieur-, Wartungs- und Modernisierungsdienstleistungen für Schienenfahrzeuge

Unternehmensprofil Gemini Rail Group

Die Gemini Rail Group ist ein erfahrener Anbieter von Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten für Schienenfahrzeuge an drei Standorten in Großbritannien. Mutares hatte zwei im gleichen Markt aktive Unternehmen 2018 zu 100 % übernommen. Seither agieren diese beiden erworbenen Gesellschaften gemeinsam unter dem Namen Gemini Rail Group mit einem komplementären Produktportfolio rund um das Thema Modernisierung und Wartung von Schienenfahrzeugen.
 → www.gemini-railgroup.co.uk

Strategie

Als Neuzugang im Portfolio der Mutares-Gruppe konzentriert sich die Gemini Rail Group nach Konzeption eines umfassenden Turnaround-Programmes auf die drei Säulen Effizienz und Prozessoptimierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette, Optimierung von Strukturkosten sowie die Definition einer neuen Marktstrategie gepaart mit der Weiterentwicklung ihres Produktportfolios. Parallel dazu werden erste Maßnahmen einer nachhaltigen, organischen oder anorganischen Wachstumsstrategie verfolgt.

EUR Mio.
77
 Umsatz 2018

- INDUSTRIEN**
- Industriedienstleistungen für Schienenfahrzeuge und -fahrzeugteile

Seit
2018
 im Portfolio

410
 Mitarbeiter



HAUPTSITZ
WOLVERTON, ENGLAND



Austausch der Klimaanlage-technik bei einem Zug des Typs 156

BALCKE DÜRR

ENGINEERING & TECHNOLOGY

Kraftwerksservice-Anbieter und
Komponentenhersteller

Unternehmensprofil Balcke-Dürr Group

Die Balcke-Dürr Group gehört seit Dezember 2016 zu 100 % zum Mutares-Konzern.

Mit ihrer mehr als 130-jährigen Erfahrung bietet die Balcke-Dürr Group wegweisende Lösungen für Stromerzeuger und Kraftwerksbauer mit Produktlösungen und Services vom Standardmodul bis zu kompletten thermischen Systemen. Balcke-Dürres erfahrene Ingenieure sind spezialisiert auf Lösungen, die höchste Anforderungen an Performance, an Sicherheit und Nachhaltigkeit erfüllen. Das Portfolio der Balcke-Dürr Group besteht aus der Fertigung von Wärmetauschern und Apparaten für Anwendungen in chemischen Prozessen und Kraftwerken, der Fertigung von Filtersystemen für die Rauchgasreinigung sowie der Erbringung von Serviceleistungen. An den Produktionsstandorten Neubeckum (Deutschland), Magenta Mailand (Italien), Perugia (Italien) und Wuxi (China) fertigt Balcke-Dürr Komponenten zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduktion von Emissionen für die energieerzeugende Industrie. An sieben wesentlichen Service-, Ingenieur- und Vertriebszentren in Deutschland, Italien, Polen, Indien und Frankreich beschäftigt die Balcke-Dürr Group heute über 400 Mitarbeiter weltweit.

→ www.balcke-duerr.com

Strategie

Nach einem im Vorjahr erfolgreich umgesetzten Turnaround verfolgt die Balcke-Dürr Group nun eine Wachstums- und aktive Buy-and-Build-Strategie mit bereits zwei erfolgreich abgeschlossenen Zukäufen in 2018.

Weitere strategische Ziele sind die Stärkung der Marktposition in der Kernenergie und der Rauchgasreinigung, ein weiterer konsequenter Ausbau der Aktivitäten zur Stilllegung von Kernkraftwerken in Deutschland, die Positionierung als zentrale Anlaufstelle für Kraftwerksdienstleistungen sowie die Stärkung der Aktivitäten in der chemischen Industrie.

480
Mitarbeiter

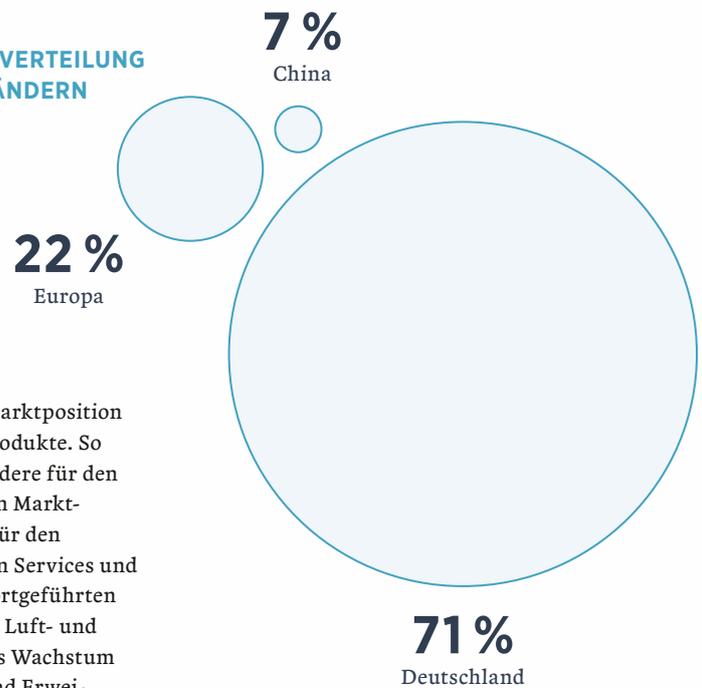
Seit
2016
im Portfolio

EUR Mio.
116
Umsatz 2018



HAUPTSITZ
DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND

UMSATZVERTEILUNG
NACH LÄNDERN



Auf Basis dessen erschließt Balcke-Dürr neue Märkte, baut weiter ihre Marktposition in bereits bestehenden Geschäften aus und entwickelt neue attraktive Produkte. So plant Balcke-Dürr, neue Kunden aus der chemischen Industrie, insbesondere für den Bereich Wärmetauscher im Wasser-Dampf-Kreislauf, zu gewinnen, einen Marktzugang zu Russland aufzubauen sowie im Bereich Cooling zu wachsen. Für den Nuklearbereich plant die Gruppe einen weiteren Ausbau der angebotenen Services und Produktlösungen inklusive Rückbau, für den Bereich Elektrofilter den fortgeführten Ausbau der Marktführerschaft, die Stärkung des Ersatzteilgeschäfts von Luft- und Gasvorwärmern sowie eine Erweiterung der Produktpalette und weiteres Wachstum im Bereich Nasskühltürme und Nasskühlzellen. Auch darüber hinaus sind Erweiterungen des Produktportfolios geplant. Aktuelle Entwicklungsprojekte umfassen unter anderem einen Rotationsluftwärmetauscher für Gasturbinenanwendungen sowie Technologien für erneuerbare Energien wie Geo- und Solarthermie.

● **INDUSTRIEN**

- Industriedienstleistungen
- industrielle Anlagen und Maschinen
- Lüftung, Heizung, Klima

● **PRODUKTAUSWAHL**

- Turbinenkondensatoren
- Luftvorwärmer

● **DIENSTLEISTUNGEN**

- Design und Engineering
- Fertigung
- Installation und Inbetriebnahme Life Cycle
- Services

„Nach der erfolgreichen Strukturanpassung im Vorjahr hat die Balcke-Dürr Group die Neuausrichtung erfolgreich eingeleitet, sowohl durch strategische Zukäufe als auch die Erschließung neuer Anwendungsbereiche.“



Schweißarbeiten an einem Speisewasservorwärmer für ein Kernkraftwerk

Unternehmensprofil Donges Group

Die Donges Group ist ein führender Komplettanbieter für Brücken, Stahlbau, Dach- und Fassadensysteme in Europa. Die Plattforminvestition Donges gehört seit November 2017 zu 100 % zum Mutares-Konzern. Nach der Integration von vier Add-ons erwartet die Donges Group einen kumulierten Gesamtjahresumsatz von rund EUR 280 Mio. Das Unternehmen bietet seine Produkte am Markt unter den Marken Donges SteelTec, Kalzip, Normek FDT und Norsilk an.

Das Produktportfolio umfasst Stahlbrücken für den Straßen-, Schienen- und Gehwegbau, Hochbau, industriellen Stahlbau, Stahlrahmenkonstruktionen, Dach- und Fassadenlösungen aus Aluminium, Glasfassadenlösungen, Flachdach-Dachsysteme sowie ein komplettes Sortiment an Holzprodukten für Garten und Gebäudeverkleidungen. Die Donges Group ist mit zwölf Standorten in Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, England, Finnland, Schweden, Singapur, Indien und Dubai international aktiv.

→ www.donges-group.com

Strategie

Donges strebt nach erfolgreichem Abschluss von vier Add-on-Akquisitionen – Kalzip, Normek, FDT und Norsilk, sowie der Unterzeichnung der fünften Add-on-Akquisition, Ruukki, im Juli 2019 – weiteres Wachstum und eine Festigung der sehr guten Positionierung im europäischen Markt an. Pfeiler dieser Strategie sind die Erschließung nordeuropäischer Märkte für den Bereich Brückenbau, die Realisierung von Synergien im Bereich Hochbau und Gebäude sowie im Vertrieb die Nutzung bestehender Absatzkanäle über das gesamte Produktportfolio.

INDUSTRIEN

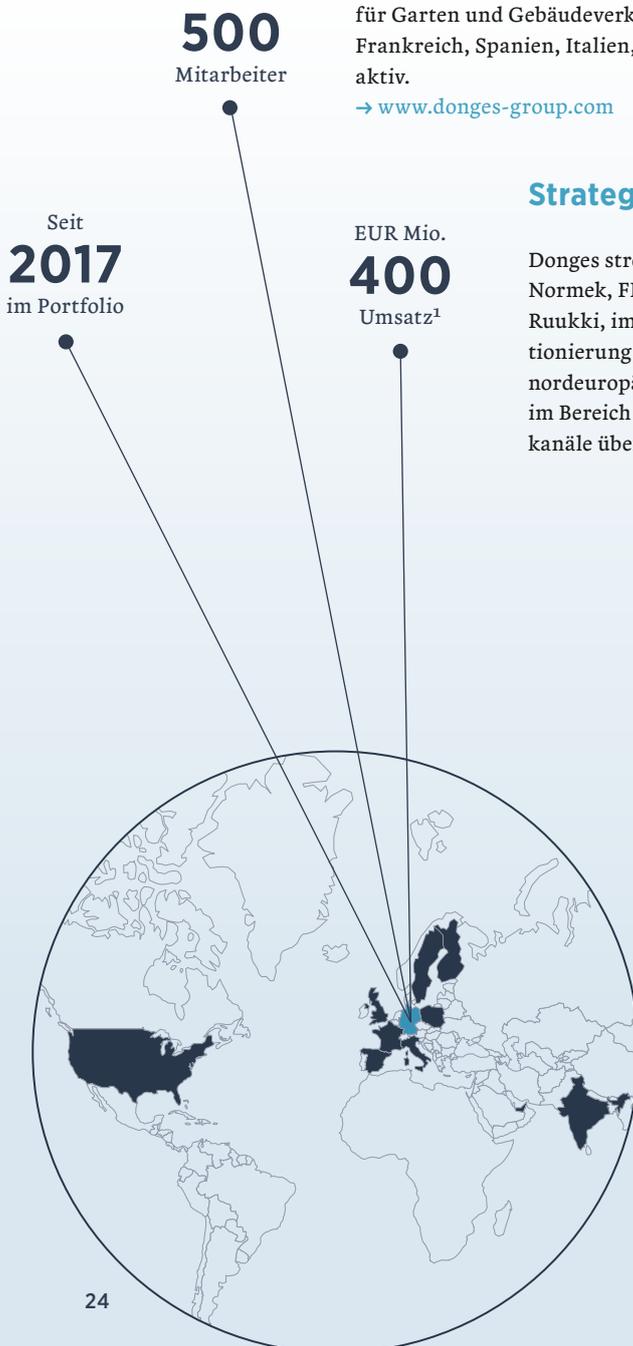
- Bauzulieferer und -leistungen
- Schwerkonstruktion und Brückenbau
- Herstellung von vorgefertigten Gebäuden und Systemen
- Generalunternehmen
- Konstruktionsdienstleistungen
- Baustoffe/DIY/Garten
- Holzindustrie

PRODUKTAUSWAHL

- Stahlbrücken
- Stahlkonstruktionen
- Dach- und Fassadensysteme im Neubau und in der Sanierung
- DIY-Produkt für das Roofing
- Konstruktionsholz
- Außen- und Innenverkleidung

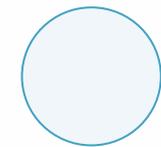
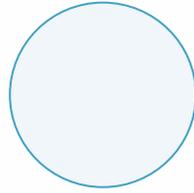
HAUPTSITZ
DARMSTADT, DEUTSCHLAND

¹ Entspricht nicht der Zusammensetzung zum 31.12.2018, sondern enthält 12-Monats-Umsatz der Donges Group zum Stand Juli 2019.

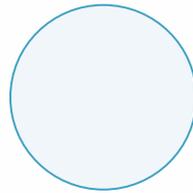


UMSATZVERTEILUNG NACH
GESCHÄFTSBEREICHE

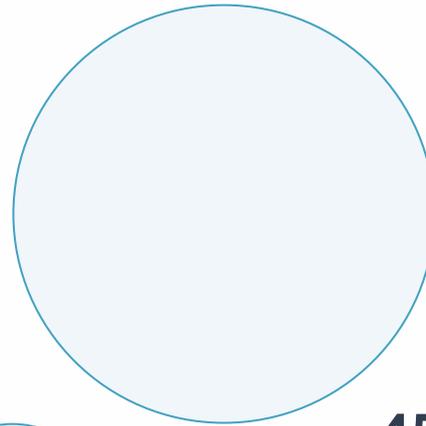
20 %
Hochbau



15 %
Holzbau



20 %
Brückenbau



45 %
Dach- und
Fassadensysteme

„Durch unser breites Inhouse-Produktangebot im Bereich Dach und Wand sowie das außergewöhnliche Know-how im Stahlbau haben wir uns eine herausragende Position in unseren Kernmärkten in Europa geschaffen.“



Fertigungsteile für eine Autobahnbrücke



Seit
2012
im Portfolio

70
Mitarbeiter

EUR Mio.
14
Umsatz 2018



HAUPTSITZ
GRAVELINES, **FRANKREICH**

Erhitztes Rohr vor dem
Auftragen der Epoxidpulver-
beschichtung

Unternehmensprofil Eupec

Eupec ist ein führender Hersteller von Rohrleitungsbeschichtungen mit Sitz und insgesamt drei Produktionsstandorten in Nordfrankreich. Das Unternehmen ist eine 100 %-Beteiligung der Mutares-Gruppe. Die Produktpalette umfasst Leitungsrohrbeschichtungen, Betongewichtsbeschichtungen, kundenspezifische Beschichtungen und Feldverbindungen. Die Kundenbasis ist global agierend, mit Kunden in West- und Mitteleuropa, Afrika und dem Mittleren Osten. Als Spezialist für Rohrbeschichtungen ist Eupec seit mehr als 50 Jahren auf dem Markt etabliert. Eupec bedient vor allem Kunden aus der Öl- und Gasbranche. Hierzu gehören unter anderem Engineering, Construction und Procurement Companies (sogenannte EPCs), Ölförderunternehmen und Rohrhersteller.

→ www.eupec-pipecoatings.com

Strategie

Eupec hat seit der Übernahme durch die Mutares-Gruppe bereits ein Repositionierungsprogramm und einen für Mutares sehr erfolgreichen Verkauf der deutschen Tochter abgeschlossen. Heute verfolgt das Unternehmen eine Wachstumsstrategie und die Erschließung neuer Kunden in einem globalen Marktumfeld. Mit ihren begonnenen Projekten und Investitionen, verfolgt Eupec auch weiterhin die Positionierung als erfolgreicher Nischenanbieter in einem globalen Markt.

INDUSTRIEN

- Industriedienstleistungen
- Bauzulieferer

PRODUKTAUSWAHL

- Rohrleitungsbeschichtungen für Öl- und Gasanwendungen
- Anti-Auftriebs-Beschichtung
- Wärmedämmung





ENGINEERING & TECHNOLOGY

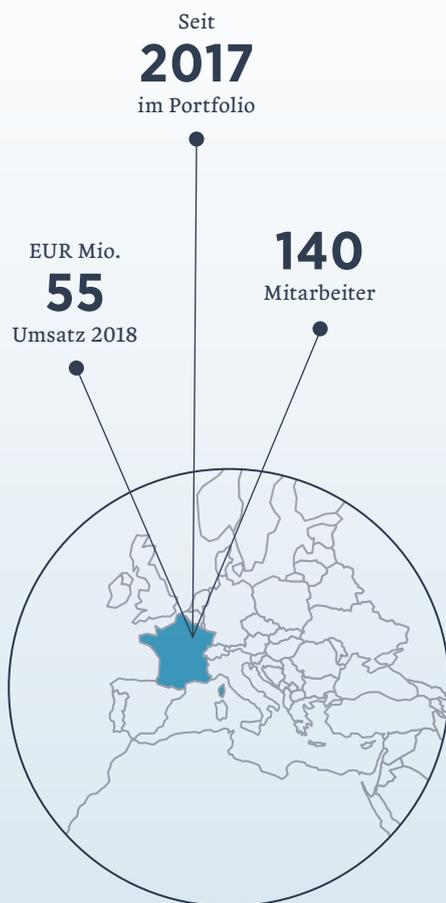
Hersteller von Edelstahlrohren

Unternehmensprofil La Meusienne

La Meusienne ist ein renommierter Hersteller von geschweißten Rohren aus Edelstahl mit Kunden in West- und Mitteleuropa. Das Unternehmen gehört seit 2017 als 100 %ige Beteiligung zum Mutares-Konzern. Der Sitz und die Fertigung sind in Ancerville in Frankreich. Darüber hinaus ist La Meusienne in Deutschland, Frankreich, Tschechien, Italien, Dänemark und den Niederlanden aktiv.

Der Rohrhersteller bedient Kunden in den Industrien Sanitär, Chemie und Pharma sowie in der Automobil-, Zucker- sowie Wärmetauscherindustrie. Seit der Übernahme durch Mutares hat La Meusienne kombiniert mit einer Optimierung der Strukturkosten eine ertragsorientierte Strategie eingeschlagen.

→ www.lameusienne.fr



HAUPTSITZ
ANCERVILLE, **FRANKREICH**

Strategie

La Meusienne verfolgt weiterhin ihre Strategie von einem attraktiven, breiten Ziel zur Verbesserung von Angebot komplexerer Produkte. Mit der klaren Fokussierung auf beitragsstarke, höherwertige Produkte und der Einführung neuer Wärmebehandlungstechnologien auf einer Laserschweißanlage strebt La Meusienne die Festigung ihrer Position in neuen und bestehenden Märkten an. So hat das Unternehmen bereits zusätzliche Zertifizierungen für den Eintritt in neue Märkte erworben und attraktive Produkte für die ferritische Sanitär-, Chemie- und Pharmaindustrie entwickelt.

INDUSTRIEN

- Komponenten für Verfahrenstechnik
- Automobilkomponenten
- Eisen- und Stahlrohstoffproduktion
- Sonstige Metallprodukte

PRODUKTAUSWAHL

- Wärmetauscherrohre
- Temperierte Rohre
- Duplexgeschweißte Rohre
- Hitzebeständige Rohre
- Inconel- und Sonderlegierungen

Bündelung und Endkontrolle der Edelstahlrohre vor dem Versand



Unternehmensprofil Cenpa

Die Papiermühle Cenpa ist seit 2017 eine 100%ige Beteiligung der Mutares-Gruppe und produziert an ihrem Sitz bei Straßburg (Frankreich) Hülsenkarton für den europäischen Markt. Ihr Produktportfolio umfasst Hülsenkarton sowohl auf Zellstoff- als auch Altpapierbasis. Mit zwei Papiermaschinen bedient das Unternehmen sowohl den Hygiene- als auch den technisch herausfordernderen Industriemarkt und beliefert vornehmlich Kunden in Frankreich, Deutschland und den Beneluxländern. Die unabhängige Papiermühle arbeitet eng mit ihren Kunden zusammen, kann von der Entwicklung über die Testphase bis zur Implementierung attraktive Produktlösungen anbieten und ermöglicht es ihren Kunden so, hohe Produktionsquoten zu erreichen. Relevante Alleinstellungsmerkmale sind das Elsass als zentraler Standort in Europa mit mehrsprachigem Personal und eine eigene Dampferzeugung.

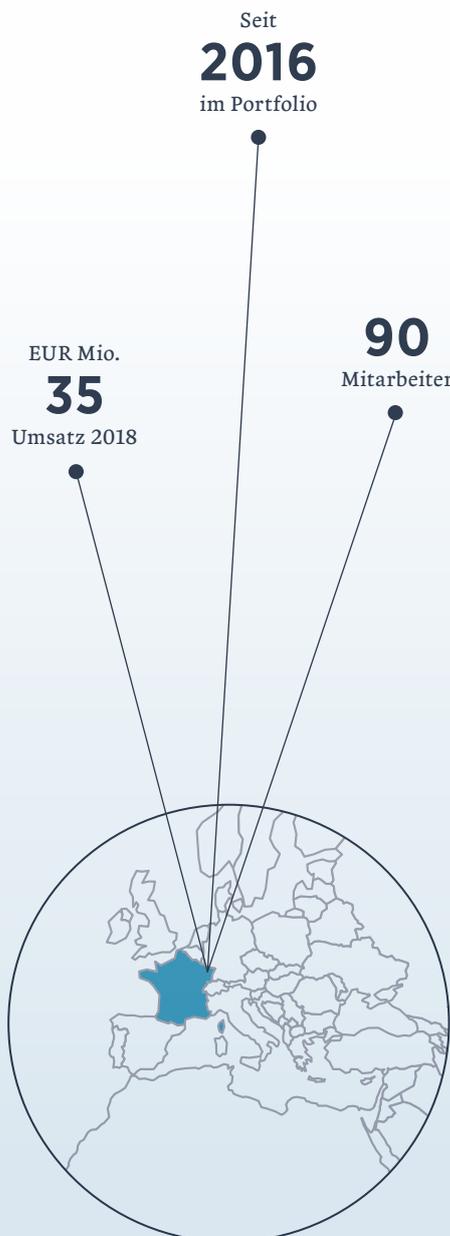
→ www.cempa.fr

Strategie

Cenpa ist sich als unabhängiger, etablierter und verlässlicher Anbieter für Hülsenkarton in Zentraleuropa positioniert. Der Kundenstamm umfasst renommierte Produzenten von Hygiene- und Tissuepapier sowie industriell genutzten Kartonhülsen. Die Papiermühle bietet eine breite Palette von Hülsenkartonagen an, die sich in Gewicht, Breite und weiteren technischen Eigenschaften unterscheiden. Im Rahmen der unter Mutares begonnenen Neuausrichtung setzt die Papiermühle Maßnahmen zur Entwicklung neuer attraktiver Produkte, Rezeptverbesserungen, optimiertes Energie- und Abfallkostenmanagement und Prozessoptimierungen um. Gemeinsam mit ihrem exzellenten Kundenstamm, verfolgt Cenpa auch weiterhin eine Strategie der Produktinnovation.

INDUSTRIE

- Papierherstellung



HAUPTSITZ
SCHWEIGHOUSE-SUR-MODER, FRANKREICH

Zuschnitt und Verpackung von fertigen Papierrollen





GOODS & SERVICES

Hersteller von Blechverpackungen

Unternehmensprofil KLANN Packaging

KLANN entwickelt und produziert an ihrem Sitz in Landshut hochwertige Promotions- und Verkaufsverpackungen aus bedrucktem Weißblech. Die Gesellschaft ist eine 100%ige Beteiligung der Mutares-Gruppe. Die Kompetenz von KLANN liegt in der Entwicklung und der Produktion hochwertiger Verpackungen in besonderer Farbtintensität und mit speziellen Prägetechniken. Zu den Kunden zählen namhafte Hersteller von Markenartikeln und Handelsunternehmen aus unterschiedlichen Branchen.

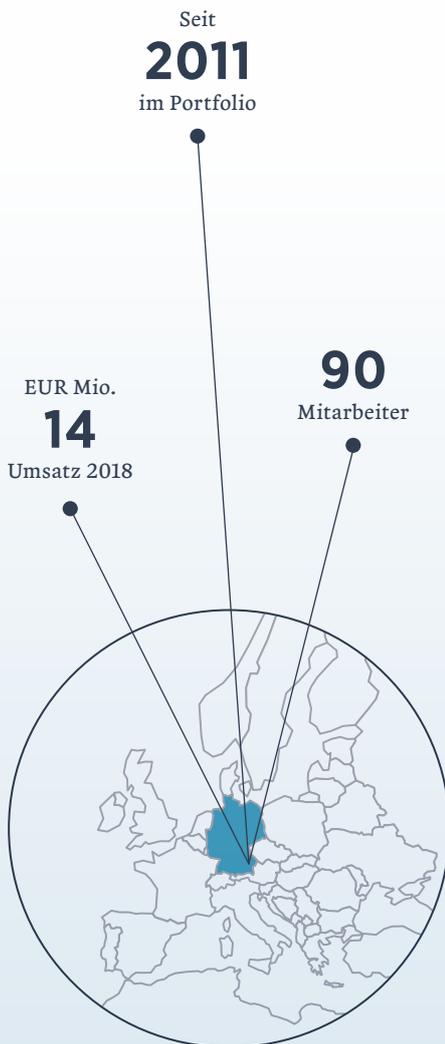
→ www.klann.de

Strategie

KLANN verfolgt eine Differenzierungsstrategie und positioniert sich als verlässlicher Anbieter eines Premium-Produktportfolios. Mit ihren attraktiven, hochqualitativen Produkten plant die Gesellschaft ihren vielfältigen Kundenkreis aus unterschiedlichen Branchen auch weiterhin auszubauen.

• PRODUKTAUSWAHL

- Zier- und Blechdosen für Anwendungen im Lebensmittel-, Spirituosen- und Luxusbereich



HAUPTSITZ
LANDSHUT, DEUTSCHLAND



Blechdosen sind auf Grund der sehr guten Migrationsbarriere von Weißblech eine beliebte Umverpackungsart für die Lebensmittelindustrie

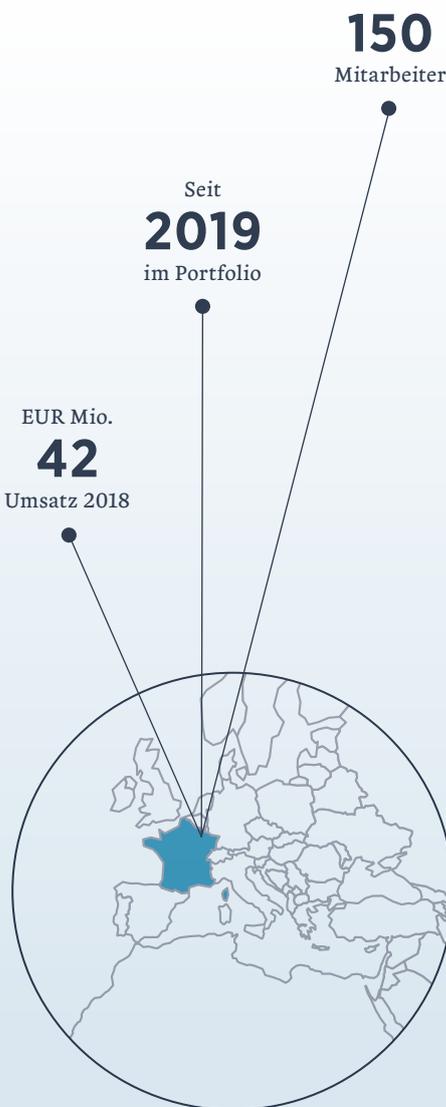
Unternehmensprofil TréfilUnion

TréfilUnion mit Werken in Commercy und Sainte-Colombe, Frankreich, ist ein etablierter Hersteller und anerkannter Experte für die Herstellung, Weiterverarbeitung und Veredelung von spezialisierten Federstahl- und Eisendrahtprodukten. Das Sortiment umfasst u.a. Draht mit hohem und niedrigem Kohlenstoffgehalt, Federstahldraht, Eisendraht, galvanisierte Drähte, Spannstahl oder auch Spannstahllitzen. Mit modernen Maschinenparks, effizienten Fertigungsmethoden und strategischen internationalen Zertifizierungen stellt TréfilUnion ein hochwertiges Produktsortiment für Kunden in unterschiedlichen Branchen wie Maschinenbau, Verpackungsindustrie, Automobilindustrie, Polsterindustrie sowie im Beton-, Brücken- und Gleisbau her. Seit Mai 2019 ist TréfilUnion Teil der Mutares-Gruppe im Portfoliosegment Goods & Services.

→ www.trefilunion.com

Strategie

TréfilUnion strebt eine Positionierung als Spezialanbieter für den Bereich Spannstahlprodukte sowie eine Fokussierung der Produktpalette im Bereich Eisendraht und Federstahldraht an. Zusätzlich umfasst das von Mutares begleitete Optimierungsprogramm Modernisierungs- und Vertriebsmaßnahmen sowie die Internationalisierung beider Produktbereiche.



PRODUKTAUSWAHL

- Federstahldraht
- Eisenstahldraht
- Spannstahl
- Spannstahllitzen
- Spannstahldraht

Etikettierte Produkte fertig zum Versand an den Kunden





GOODS & SERVICES

Hersteller von hochwertigen Haushaltsprodukten aus Kunststoff

Unternehmensprofil keeper

Die keeper Gruppe gehört zu den größten europäischen Anbietern von innovativen und hochwertigen Haushaltsprodukten aus Kunststoff. Das Unternehmen produziert in zwei Werken im nord-rheinwestfälischen Stemwede und im polnischen Bydgoszcz. Mit vier Produktserien für Küche, Haushalt, Aufbewahrung und Kinder bedient die Gruppe renommierte Kunden aus den Sektoren Baumärkte, Lebensmittelhandel, Großhandel und Möbele Einzelhandel in rund 35 Ländern weltweit. keeper berücksichtigt dabei regionale Besonderheiten und erfüllt alle globalen Standards. Das Unternehmen mit über 30-jähriger Tradition ist aus einer familiengeführten Unternehmensgruppe zu einem globalen Akteur geworden und ergänzte seit Juni 2019 in unserem Portfolio das Segment Goods & Services.

→ www.keeper.com

Strategie

keeper positioniert sich als Qualitätsanbieter von Haushaltsprodukten aus Kunststoff und bietet diese sowohl über B2B- als auch über B2C-Kanäle an. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte als Hausmarken seiner Kunden und unter der eigenen, etablierten Marke keeper, die 2017 mit dem German Brand Award ausgezeichnet wurde.

PRODUKTAUSWAHL

- Küchenhelfer
- Haushaltshelfer
- Aufbewahrungslösungen
- Kinder- und Babyprodukte



HAUPTSITZ
STEMWEDE, DEUTSCHLAND



Kinderprodukte werden mit diversen Lizenzen, unter anderem Disney, verkauft

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Wirtschaftsbericht	33
1.1 Geschäftsverlauf	33
1.2 Berichte aus den Portfoliounternehmen	34
2. Lage des Konzerns einschließlich Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	39
2.1 Ertragslage	39
2.2 Vermögens- und Finanzlage	40
2.3 Nachtragsbericht	41
3. Prognose-, Chancen und Risikobericht	42
3.1 Prognosebericht	42
3.2 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	43

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf von Mutares war im ersten Halbjahr 2019 von den folgenden wesentlichen Ereignissen geprägt:

- **Expansion der Donges Group**

Im Segment Engineering & Technology hat Donges Group ihre Expansion weiter vorangetrieben: Nach der Akquisition von Kalzip im Geschäftsjahr 2018 konnten im Berichtszeitraum die Erwerbe von Normek und FDT erfolgreich abgeschlossen werden.

Normek ist eines der führenden Unternehmen für Stahlhochbau und Fassadenlösungen in Finnland und hauptsächlich auf dem finnischen und schwedischen Markt tätig. Somit werden Produktportfolio und Vertriebskanäle der Donges Group erweitert und ergänzt. Normek erzielte in 2018 einen Umsatz von rund EUR 65 Mio. und beschäftigt rund 250 Mitarbeiter. Aus der Transaktion resultiert ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 0,5 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

Die FDT Flachdach Technologie GmbH & Co. KG ist mit ihren Tochtergesellschaften in Frankreich und Belgien ein etablierter Anbieter für Flachdach-Dachsysteme. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von rund EUR 54 Mio. erzielt und beschäftigt über 200 Mitarbeiter. Die Transaktion ergänzt das Produktangebot, schafft Synergien und unterstützt den eingeschlagenen Weg der Donges Group, sich als ein führender europäischer Marktteilnehmer im Bereich Stahlbau, Dach- und Fassadensysteme zu etablieren. Aus der Transaktion resultiert ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 10,8 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

Darüber hinaus wird Norsilk, ein französischer Hersteller von Holz-Vertäfelungen und Bodenbelägen, der bislang als eigenständige Plattform im Segment Goods & Services geführt wurde, in die Donges Group integriert. Damit strebt Donges Group weiteres Wachstum auf dem französischen Markt und die wechselseitige Nutzung bestehender Vertriebskanäle in Europa an.

- **Attraktive, langfristige Dividendenpolitik**

Im April 2019 beschloss der Mutares-Vorstand eine attraktive langfristige Dividendenpolitik. Vor diesem Hintergrund haben Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 eine zum Vorjahr unveränderte Dividende von EUR 1,00 pro Aktie zur Ausschüttung an die Aktionäre vorgeschlagen, die von der Hauptversammlung mit 99,99% gebilligt wurde. Der Vorstand ist unverändert zuversichtlich, dass er auch für das Geschäftsjahr 2019 einen Vorschlag für eine attraktive Dividende machen kann, der die Aktionäre am Geschäftserfolg von Mutares partizipieren lässt.

- **Abschluss dreier Plattforminvestitionen**

Im Berichtszeitraum konnten die Segmente Automotive & Mobility sowie Goods & Services durch insgesamt drei erfolgreich abgeschlossene Plattforminvestitionen gestärkt und weiterentwickelt werden:

Ende Mai 2019 hat Mutares sämtliche Anteile an der Tréfil-Union SAS mit Sitz in Commercy (Frankreich) übernommen. Das Unternehmen mit zwei Werken in Frankreich stellt Stahldrähte und -seile für ein nach Branchen diversifiziert aufgestelltes Kundenportfolio her und verstärkt mit einem Jahresumsatz von EUR 42 Mio. das Segment Goods & Services als neue Plattforminvestition. Aus der Transaktion resultiert ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 29,9 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

Von der chinesischen Deren-Gruppe erwarb Mutares Anfang Juni 2019 80 % der Anteile an der Plati Elettroforniture S. p. A., Bergamo (Italien), und ihrer Tochtergesellschaften in Polen und der Ukraine. Das Unternehmen erzielte in 2018 einen Umsatz von rund EUR 38 Mio. Das Produktportfolio umfasst Kabelbäume, Fahrzeugkabel, Steckverbinder, PVC-Extrusion und elektromechanische Baugruppen. Nach der Übernahme werden Elastomer und Plati innerhalb des Segments Automotive & Mobility von der Vertriebs- und operativen Expertise des jeweils anderen profitieren. Aus der Transaktion resultiert ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 1,9 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

Ebenfalls im Juni 2019 hat Mutares sämtliche Anteile an der keeeper GmbH in Stenwedde sowie ihrer Tochtergesellschaften übernommen. Das Unternehmen ist einer der größten Anbieter von Kunststoffhaushaltsprodukten in Europa mit einem Jahresumsatz von EUR 65 Mio. und verstärkt als neue Plattforminvestition das Segment Goods & Services. Mit den zwei Produktionsstandorten in Deutschland und Polen sowie einem Vertriebsbüro in Belgien bedient die Gruppe renommierte Kunden in den Bereichen Baumärkte, Lebensmittelhandel, Großhandel und Möbel in rund 35 Ländern weltweit. Aus der Transaktion resultiert ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 27,6 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

• **Hauptversammlung beschließt Formwechsel in eine SE & Co. KGaA Struktur**

Die Hauptversammlung hat am 23. Mai 2019 dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt und den identitätswahrenden Formwechsel der Mutares AG in die Mutares SE & Co. KGaA beschlossen. Mit Eintragung des Formwechsels in das Handelsregister am 24. Juli 2019 wurde der beschlossene Formwechsel umgesetzt.

1.2 Berichte aus den Portfoliounternehmen

Die Unternehmenstätigkeiten wurden bei Mutares bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 in fünf Segmente differenziert.

Um das weitere Wachstum voranzutreiben und das Portfolio gezielt zu entwickeln, segmentiert Mutares die Beteiligungen mit Beginn des Geschäftsjahres 2019 in die drei folgenden Segmente:

- Automotive & Mobility
- Engineering & Technology
- Goods & Services

Die folgenden Erläuterungen spiegeln die Entwicklungen der einzelnen Beteiligungen im Mutares-Konzern im ersten Halbjahr 2019 wider. Zum 30. Juni 2019 umfasst der Konzern zwölf operative Beteiligungen, die in die genannten drei Segmente eingeteilt werden:

SEGMENT AUTOMOTIVE & MOBILITY

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
1	STS Group	Systemlieferant von Komponenten für Fahrzeuge	Hallbergmoos/DE	07/2013
2	Elastomer Solutions Group	Automobilzulieferer von Gummiformteilen	Wiesbaum/DE	08/2009
3	Plati Group	Kabelbaumanbieter	Bergamo/IT	06/2019

Das Produktionsvolumen im europäischen Gesamtmarkt für mittlere und schwere Nutzfahrzeuge (Medium and Heavy Commercial Vehicles, MHCV) lag nach Daten des Marktforschungsunternehmens IHS Markit im ersten Halbjahr 2019 um 2,0 % unter dem Vorjahreswert. Dabei war der Rückgang in Frankreich (-6,3 %) am deutlichsten. Während Deutschland mit -5,4 % unter dem Vorjahreszeitraum lag, stand in Italien ein Plus zu Buche (+10,7 %).

Laut dem Verband der Automobilhersteller China (China Association of Automobile Manufacturers CAAM) verzeichnete der chinesische Markt für Nutzfahrzeuge in den ersten sechs Monaten 2019 einen Absatzrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 4,1 %.

Die Bilanz der internationalen Automobilproduktion fiel im ersten Halbjahr 2019 laut IHS Markit mit -5,9 % überwiegend negativ aus. In Europa wurden 5,7 % weniger Fahrzeuge produziert als im Vorjahreszeitraum.

Das Segment Automotive ist weiterhin das größte Segment mit einem Umsatz von EUR 214,5 Mio. in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2019 (1. Halbjahr 2018: EUR 237,2 Mio.). Das EBITDA des Segments beläuft sich, begünstigt durch den Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von Plati (EUR 1,9 Mio.), auf EUR 12,5 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 7,8 Mio.), das Adjusted EBITDA auf EUR 11,0 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 13,9 Mio.).

STS GROUP

Die STS Group ist ein weltweit führender Zulieferer von Komponenten und Systemen für die Nutzfahrzeug- und Automobilindustrie. Mit weltweit mehr als 2.500 Mitarbeitern sowie insgesamt 17 Werken und vier Entwicklungszentren in Frankreich, Italien, Deutschland, Polen, Mexiko, Brasilien und China weist sie einen starken geografischen Footprint auf. STS produziert Verkleidungs- und Akustikkomponenten, die das Design des Fahrzeugs innen und außen aufwerten, komfortable Ablagefunktionen im Innenraum bieten und für eine angenehme Geräuschkulisse sorgen.

Im ersten Halbjahr 2019 konnte die STS Group einen Großauftrag von einem der führenden Truck-Hersteller auf dem chinesischen Markt akquirieren. Die Gruppe wird in den kommenden sechs Jahren die komplette Front- und Seitenverkleidung für einen „Long-Nose-Truck“ produzieren. Seit 2016 ist diese Nutzfahrzeuggattung in China zugelassen, die mehrere Vorteile für den Endkunden bietet, wie geringere Gesamtbetriebskosten und niedrigere Emissionsbelastung infolge des vorteilhafteren Aerodynamikprofils. STS erwartet, dass sich mit der weiteren Verbreitung dieser Modelle auf dem chinesischen Markt ein höherer Umsatzanteil pro Fahrzeug erzielen lassen wird. Die Bauteile für diesen 2020 anlaufenden Auftrag werden im neuen Werk der STS Gruppe in Shiyan produziert, das im April 2019 den Betrieb aufgenommen hat.

Zum Ende des ersten Halbjahres 2019 konnte die STS Gruppe mit AMA Composites eine Lizenzvereinbarung zur Herstellung von weiteren Komponenten zur Gewichtsreduktion schließen, die das Portfolio der STS Gruppe für innovative Leichtgewicht-Lösungen erweitert. Mit der faserverstärkten Thermoplast-Technologie LWRT (Leight Weight Reinforced Thermoplastic) sind Gewichtsreduzierungen von 30 bis 50 % im Vergleich zu Aluminium oder Stahl erreichbar, die einen wichtigen Beitrag zur Emissionsreduzierung und bei der Entwicklung der Elektromobilität leisten wird.

Haupttreiber für den Umsatzrückgang der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres sind der ausgelaufene Großauftrag im Bereich Plastics, Rückgänge im relevanten Pkw-Markt sowie ein weiterhin rückläufiges chinesisches Marktumfeld. Durch die erfolgreich abgeschlossene Integration der akquirierten Gesellschaften fielen im Berichtszeitraum keine weiteren Sonderaufwendungen an, was zur signifikanten¹ Steigerung des EBITDA beitrug. Trotz erzielter Effizienzsteigerungen in der Produktion konnten negative Ergebniseffekte auf Grund gesunkener Geschäftsvolumina nur teilweise kompensiert werden, so dass das Adjusted EBITDA gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres einen wesentlichen Rückgang verzeichnete.

STS geht nun für das zweite Halbjahr 2019 nicht mehr von einer positiven Entwicklung des Marktumfeldes im relevanten europäischen PKW-Geschäft sowie gesamten chinesischen Automobilmarkt aus. Vor diesem Hintergrund erwartet STS nun für das laufende Geschäftsjahr einen deutlichen Rückgang von Umsatz und operativem Ergebnis.

¹ Bei den Erläuterungen zu den einzelnen Beteiligungen verwenden wir die folgende Nomenklatur: Veränderungen bis 2 % nennen wir „leicht“, Veränderungen zwischen 2 % und 5 % „sichtbar“ oder „erkennbar“, Veränderungen zwischen 5 % und 10 % „deutlich“, Veränderungen zwischen 10 % und 30 % „wesentlich“, „erheblich“ oder „bedeutsam“, Veränderungen zwischen 30 % und 50 % „signifikant“ oder „beträchtlich“ und Veränderungen größer als 50 % „außerordentlich“.

ELASTOMER SOLUTIONS GROUP

Der als Automobilzulieferer tätige Hersteller von Gummi- und Thermoplast Komponenten Elastomer Solutions mit Sitz in Wiesbaum (Deutschland) und Produktionsstandorten in der Slowakei, Portugal, Marokko und Mexiko erzielte im ersten Halbjahr einen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres. Als Reaktion auf die rückläufige Profitabilität im Geschäftsjahr 2018 hatte die Geschäftsleitung einen umfassenden Maßnahmenplan für sämtliche Standorte und Geschäftsbereiche initiiert und im ersten Halbjahr 2019 umgesetzt. Damit wurden Qualitäts- und Ausbringungsprobleme behoben sowie Logistikaufwendungen reduziert. Zusätzlich wurde mit der Anpassung des Umfangs des Personals im direkten und indirekten Bereich begonnen. Das Adjusted EBITDA hat sich dadurch im Berichtszeitraum wieder auf ein deutlich positives Niveau entwickelt. Die Gruppe erwartet für das Gesamtjahr 2019 einen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 leicht steigenden Umsatz bei einem außerordentlich verbesserten operativen Ergebnis.

Das Wachstum von Elastomer wurde in erheblichem Maße durch Kreditinstitute fremdfinanziert. Die Finanzierung ist mit Covenants versehen, die in einer Gesellschaft aufgrund von vorübergehend schwacher Ergebnisentwicklung nicht erfüllt wurden. ESG hat Maßnahmen ergriffen, um die Bedingungen wieder zu erfüllen und geht davon aus, dass die Finanzierung zumindest in ganz wesentlichem Umfang bestehen bleibt. Die Finanzierungspartner haben aufgrund der verbesserten Ergebnissituation die Fortführung der Linien in Aussicht gestellt.

PLATI GROUP

Von der chinesischen Deren-Gruppe erwarb Mutares im Juni 2019 die Plati Elettroforniture S. p. A., Bergamo (Italien) sowie deren Tochtergesellschaften in Polen, Marokko und der Ukraine. Das Produktportfolio der Gruppe umfasst Kabelbäume, Fahrzeugkabel, Steckverbinder, PVC-Extrusion und elektromechanische Baugruppen. Nach der Übernahme hat das Operations Team mit der Initiierung des Restrukturierungsprogramms begonnen. Das Programm konzentriert sich auf die wesentliche Vereinfachung der Logistikabläufe, eine umfangreiche Reduzierung der Anzahl an Lieferanten und damit einhergehender Kostenvorteile größerer Bestellmengen sowie eine Reduzierung der indirekten Kosten.

SEGMENT ENGINEERING & TECHNOLOGY

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
1	Balcke-Dürr Group	Hersteller von Kraftwerkskomponenten	Düsseldorf/DE	12/2016
2	Donges Group	Komplettanbieter für Brücken- und Stahlbau sowie Dach- und Fassadensysteme	Darmstadt/DE	11/2017
3	Gemini Rail Group	Anbieter von Ingenieur- & Wartungsdienstleistungen für Schienenfahrzeuge	Wolverton/UK	11/2018
4	EUPEC	Hersteller von Beschichtungen für Öl- und Gaspipelines	Gravelines/FR	01/2012

Das Segment Engineering & Technology erzielte in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2019 Umsatzerlöse von EUR 184,8 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 98,7 Mio.). Grund für den Anstieg sind insbesondere der Einbezug der Add-on Akquisitionen der Donges Group sowie die Plattforminvestition Gemini Rail Group. Das EBITDA des Segments beläuft sich auf EUR 1,9 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 4,7 Mio.). Grund für den Rückgang des Adjusted EBITDA auf EUR –6,9 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR –0,1 Mio.) sind vor allem die innerhalb der letzten zwölf Monaten erworbenen Gesellschaften des Segments, die mit EUR 4,7 Mio. negativ beitrugen.

BALCKE-DÜRR GROUP

Die Balcke-Dürr Group mit Sitz in Düsseldorf (Deutschland) bietet mit seiner mehr als 130-jährigen Erfahrung Stromerzeugern und Kraftwerksbauern Lösungen vom Standardmodul bis zu kompletten thermischen Systemen.

Nach dem erfolgreich umgesetzten Turnaround startete die Balcke-Dürr Group im Geschäftsjahr 2018 eine Wachstums- und aktive Buy-and-Build-Strategie. Damit positioniert sich die Gruppe künftig als Systemlieferant für den gesamten Lebenszyklus im Kraftwerksbereich. Im ersten Halbjahr 2019 trieb Balcke-Dürr Group insbesondere die Integration der beiden italienischen Gesellschaften sowie die Marktbearbeitung in Frankreich erfolgreich voran. Zudem wurden erste Aufträge aus der Chemieindustrie begonnen, die in der Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen soll.

Der Auftragsbestand der Balcke-Dürr Group beträgt zum 30. Juni 2019 rund EUR 114 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 120 Mio.). Für das Gesamtjahr 2019 erwartet Balcke-Dürr Group, getrieben insbesondere von dem Beitrag des erworbenen STF-Geschäfts, der Bearbeitung des Großauftrags in der polnischen Gesellschaft sowie der neuen Geschäftseinheit, einen wesentlichen Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018. Das Adjusted EBITDA soll sich im Gesamtjahr 2019 gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 ebenfalls positiv entwickeln.

DONGES GROUP

Donges Group ist eines der führenden europäischen Bau- und Ingenieurunternehmen, das sich auf die Planung und Herstellung von Gebäudestrukturen einschließlich Gebäudehüllenslösungen auf Basis von Stahl, Aluminium, Polymermembranen und Holz spezialisiert hat.

Nachdem die Restrukturierung der Donges SteelTec GmbH bereits im Geschäftsjahr 2018 erfolgreich abgeschlossen wurde, konzentrierte sich die Geschäftsführung auf die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft hin zu einem Komplettanbieter. Mit den Akquisitionen von Kalzip im Geschäftsjahr 2018 sowie von Normek und FDT und der Integration von Norsilk im Berichtszeitraum ist Donges Group die regionale und produktseitige Expansion gelungen.

Bei Kalzip wurde die unmittelbar nach Übernahme im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2018 begonnene Restrukturierung weiter erfolgreich vorangetrieben: Mit den Vertretern der Belegschaft konnten Personalmaßnahmen vereinbart werden, die die Kostenbasis der Gesellschaft insbesondere in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2019 deutlich entlasten werden. Gleichzeitig verfügt Kalzip über einen hohen Auftragsbestand.

Nach der Übernahme von FDT und Normek wurde in beiden Gesellschaften einerseits ein Kostensenkungsprogramm aufgesetzt, das sämtliche Bereiche der Wertschöpfungskette umfasst und andererseits ein Programm zur Identifizierung und Realisierung von konkreten Umsatzsynergien gestartet. Damit sollen sowohl regionale als produktseitige Synergien realisiert werden.

Der Umsatz konnte im ersten Halbjahr 2019 im Wesentlichen bedingt durch den Einbezug der Neuakquisitionen gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres außerordentlich gesteigert werden. Dabei erzielte Donges Group ein noch negatives Adjusted EBITDA.

Für das Gesamtjahr 2019 erwartet Donges Group bedingt durch den Einbezug der Neuakquisitionen einen außerordentlichen Anstieg der Umsatzerlöse und ein deutlich positives operatives Ergebnis.

GEMINI RAIL GROUP

Gemini Rail Group bietet seinen Kunden Ingenieur- & Wartungsdienstleistungen für Schienenfahrzeuge auf dem britischen und irischen Eisenbahnmarkt an. Zum Kundenkreis der Gruppe gehören die Eigentümer und die Betreiber der Züge sowie die OEM's (Original Equipment Manufacturer) von Schienenfahrzeugen.

Der Großteil der Arbeiten wird an Fahrzeugen vorgenommen, die vor der Schienen-Privatisierung 1996/97 gebaut wurden. Von mit einfacher Technik ausgestatteten Zügen, aus der Zeit vor und in den ersten Jahren nach der Privatisierung, entwickelt sich Gemini Rail Group nun zunehmend hin zu einem Modernisierungsspezialisten für hochtechnische und komfortable Züge der neuen Generation, ausgestattet mit WiFi-, Audio- und anderen Informationssystemen. Das Produktangebot umfasst strukturierte und innovative Dienstleistungen wie schlüsselfertige Reparaturleistungen, Modernisierungsprogramme, Design Engineering und Projektmanagement.

EU-Vorschriften schreiben vor, dass alle Züge in Großbritannien ab Januar 2020 behindertengerecht ausgestattet sein müssen. Die entsprechenden Modernisierungsaufträge lasten die Standorte in Wolverton und Birmingham im Jahr 2019 vollständig aus. Neben der Bearbeitung des Auftragsbestands konzentriert sich Gemini im Geschäftsjahr 2019 auf die Umsetzung eines Effizienzprogramms zur Verbesserung der Produktionsproduktivität. Als bedeutsamer Meilenstein in der Neuausrichtung der Gruppe wurde die Schließung des ursprünglich dritten Produktionsstandorts im Berichtszeitraum initiiert und soll im weiteren Jahresverlauf vollständig abgeschlossen werden.

Im Berichtszeitraum konnten Umsätze auf dem geplanten Niveau erzielt werden. Das Adjusted EBITDA von Gemini war dabei bedingt durch die laufende Restrukturierung noch negativ. Für die weitere Jahreshälfte erwartet die Geschäftsleitung aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen eine deutliche Steigerung der Profitabilität und für das Gesamtjahr 2019 bereits ein leicht positives operatives Ergebnis.

EUPEC

Eupec Pipecoatings France, mit Sitz in Gravelines (Frankreich), ist ein Anbieter von Rohrleitungsbeschichtungen mit drei Standorten in Nordfrankreich. Eupec bedient vor allem Kunden aus der Öl- und Gasindustrie.

Im Geschäftsjahr 2019 setzt Eupec die im Vorjahr begonnenen strategischen Projekte weiter fort: Ein großes Projekt ist die Produktivitätssteigerung der Rohrbeschichtungsanlage und damit die weitere Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Auf der Kostenseite ist es erwartungsgemäß zu einem europaweiten Anstieg der Energiekosten gekommen. Mit den begonnenen Projekten und Investitionen, gepaart mit der Förderung einer kontinuierlichen Verbesserungskultur, soll dieser Anstieg so weit wie möglich kompensiert werden.

Im Berichtszeitraum erzielte Eupec einen außerordentlichen Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Für das Gesamtjahr 2019 geht die Gesellschaft von einem wesentlichen Anstieg der Umsatzerlöse und aufgrund von marktbedingt geringeren Projektmargen einem leicht positiven EBITDA erheblich unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 aus.

SEGMENT GOODS & SERVICES

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
1	La Meusienne	Hersteller von Edelstahlrohren	Ancerville/FR	04/2017
2	Cenpa	Hersteller von Hülsenkartons	Schweighouse/FR	05/2016
3	KLANN Packaging	Hersteller von Verpackungslösungen	Landshut/DE	06/2011
4	TréfilUnion	Eisendraht- und Spannstahlhersteller	Commercy/FR	05/2019
5	keeper Group	Hersteller von Kunststoffhaushaltsprodukten	Stemwede/DE	06/2019

Das Marktumfeld des Segments Goods & Services war im Berichtszeitraum geprägt von zurückhaltender Nachfrage der Kundenseite und intensivem Wettbewerb. Der Umsatz des Segments ging dadurch sowie durch Bereinigungen im Produktsortiment zur Steigerung der Profitabilität im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2018 bei den bestehenden Beteiligungen teils beträchtlich zurück. Die neuen Plattforminvestitionen trugen bedingt durch den Abschluss der Transaktionen in zeitlicher Nähe zum Berichtsstichtag noch mit keinen bzw. nur geringen Umsätzen bei. Als Folge der mit den Neuakquisitionen verbundenen Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) belief sich das EBITDA des Segments auf EUR 55,5 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 1,6 Mio.), das Adjusted EBITDA auf EUR -2,0 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 1,8 Mio.).

LA MEUSIENNE

La Meusienne mit Sitz in Ancerville (Frankreich) ist ein Hersteller von geschweißten Rohren aus Edelstahl in West- und Mitteleuropa. Der Markt ist geprägt von Schwankungen im Nickel- und Edelstahlpreis, die Auswirkungen auf die Profitabilität haben.

Die strategischen Maßnahmen von La Meusienne konzentrierten sich zunächst auf die Rationalisierung des Produkt- und Kundenportfolios und in den letzten Monaten auch auf ein optimiertes Lagermanagement. Das Unternehmen hat Produkte mit negativer Marge aus dem Angebot entfernt und die Produktion von höherwertigen Produkten gesteigert, Zertifizierungen für den Eintritt in neue Märkte erworben, neue hochwertige Produkte aus ferritischem Stahl für die Sanitär-, Chemie- und Pharmaindustrie entwickelt und das Vorratsvolumen verringert.

Im Ergebnis erzielte La Meusienne im Berichtszeitraum durch die Bereinigung Umsatzerlöse unter denen des Vorjahreszeitraums. Auf der Grundlage einer klaren Fokussierung auf margenstarke, höherwertige Produkte konnte die Rothertragsmarge dabei jedoch verbessert werden. Das Adjusted EBITDA war in der Übergangsphase hin zu margenstärkeren Produkten im Berichtszeitraum leicht negativ. Für das Gesamtjahr 2019 erwartet die Geschäftsleitung einen Umsatz unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2018, verbunden jedoch mit einer außerordentlichen Verbesserung der Profitabilität auf ein leicht positives EBITDA.

CENPA

Der Hersteller von Hülsenkartons aus dem elsässischen Schweighouse hat im Geschäftsjahr 2018 seine strategische Neuausrichtung begonnen: Maßnahmen umfassten die Fortführung der Entwicklung attraktiver, neuer Produkte, Rezeptverbesserungen, Prozessoptimierungen und die Einführung eines proaktiven Vertriebsansatzes.

Das Marktumfeld war im Berichtszeitraum geprägt von einer stark intensivierenden Wettbewerbssituation sowie dem erwarteten Anstieg der Energiekosten. Aufgrund dessen verzeichnete Cenpa im ersten Halbjahr 2019 einen gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres wesentlichen Umsatzrückgang. Für das Gesamtjahr erwartet die Geschäftsleitung einen Umsatz wesentlich unter Vorjahresniveau verbunden mit einem leicht positiven EBITDA.

KLANN PACKAGING

KLANN stellt am Standort in Landshut hochwertige Blechverpackungen her und ist als Qualitätsanbieter eines Premium-Produktportfolios für einen erweiterten Kundenkreis platziert.

Im Geschäftsjahr 2018 hatten Zusatzkosten für Zeitarbeit sowie erhöhte Materialkosten aufgrund von Problemen bei Zulieferern das Ergebnis der Gesellschaft belastet. Von der Geschäftsführung eingeleitete Maßnahmen, um diesen negativen Einflüssen zu begegnen, zeigten im Berichtszeitraum deutliche Wirkung mit einem positiven Effekt auf die Kosten der Gesellschaft. Gegenläufig belasteten jedoch verzögerte und nicht realisierte Kundenaufträge das operative Ergebnis, welches sich in der zweiten Jahreshälfte bedingt durch Aufholeffekte und saisonale Einflüsse jedoch deutlich verbessern soll. Zudem ist das Unternehmen in fortgeschrittenen Gesprächen mit Kunden über eine Ausweitung der Aktivitäten im nächsten Geschäftsjahr.

Für das Gesamtjahr 2019 erwartet die Gesellschaft einen Umsatz deutlich unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2018. Allerdings zeigen die eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen Wirkung, so dass dabei erneut ein positives Adjusted EBITDA erzielt wird.

TRÉFILUNION

Nach Übernahme der TréfilUnion SAS, einem Hersteller von Eisendraht sowie Spannstahl mit zwei Werken in Frankreich Ende Mai 2019 hat das Team von erfahrenen Mutares Restrukturierungsberatern zusammen mit dem lokalen Management die Entwicklung eines umfassenden Maßnahmenprogramms begonnen, um die Gesellschaft neu auszurichten. Ziel ist dabei, die Produktionsstabilität, die Produktionsmenge und die Qualität der Produkte zu erhöhen und gleichzeitig die Kosten im Materialeinkauf und indirekten Bereich zu reduzieren.

KEEPPER

Im Juni 2019 hat Mutares die keeeper GmbH in Stemwede sowie ihre Tochtergesellschaften in Polen und Belgien übernommen. Unmittelbar danach hat ein Mutares-Team die Arbeit vor Ort aufgenommen und erarbeitet in enger Zusammenarbeit mit dem keeeper-Team einen Maßnahmenplan. Neben der notwendigen Reduzierung der Kosten wird der Fokus auch auf einer sinnvollen, auf Profitabilität ausgerichteten Reduzierung des Umfangs und der Vielfalt des Produktportfolios liegen.

2. LAGE DES KONZERNS EINSCHLIESSLICH VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Der Mutares-Konzern akquiriert ertragsschwache Unternehmen und leistet im Rahmen eines aktiven Restrukturierungs- und Sanierungsmanagements operative Unterstützung für seine Beteiligungen.

Maßstab für den Erfolg im Konzern ist im Wesentlichen der Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt der Beteiligungen sowie abgeschlossene M&A-Transaktionen, die nach einem erfolgreichen Turnaround zu einer Wertsteigerung im Konzern beitragen. Der Vorstand ist mit dem Verlauf des ersten Halbjahres 2019 bei einigen Beteiligungen sehr zufrieden und sieht bei anderen Beteiligungen teils noch deutliches Verbesserungspotenzial. Den Start in die Restrukturierung bei den neu erworbenen Beteiligungen bewertet der Vorstand als größtenteils gelungen. Alles in allem sieht der Vorstand Mutares gut gerüstet, den Umsatz im Konzern weiter zu steigern und die Ertragslage nachhaltig zu verbessern.

Der Konzernabschluss von Mutares wird maßgeblich durch Änderungen im Konsolidierungskreis beeinflusst. Insofern ist die Vergleichbarkeit des Berichtszeitraums mit der Vergleichsperiode des Vorjahres nur eingeschränkt möglich. Das operative Ergebnis des Mutares-Konzerns entwickelt sich in Abhängigkeit von dem Geschäftsverlauf der einzelnen Beteiligungen und wird darüber hinaus vom Zeitpunkt getätigter Akquisitionen und der ertragswirksamen Vereinnahmung von Unterschiedsbeträgen aus Unternehmenszusammenschlüssen („Bargain Purchase“) beeinflusst.

2.1 Ertragslage

Der Mutares-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2019 Umsatzerlöse von EUR 443,2 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 467,0 Mio.). Die Entwicklung ist zu einem Großteil durch Änderungen im Konsolidierungskreis bedingt: Ein Rückgang von insgesamt EUR 78,9 Mio. resultiert aus den im Geschäftsjahr 2018 entkonsolidierten Gesellschaften, die im Vergleichszeitraum noch zu den Umsatzerlösen des Mutares-Konzerns beitrugen. Gegenläufig erhöhte sich der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2019 um EUR 63,5 Mio. durch die im Laufe der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2018 erworbenen Gesellschaften sowie um

EUR 31,7 Mio. um die im Berichtszeitraum erworbenen Unternehmen, die nur zeitanteilig ab Vollzug des Erwerbs enthalten sind. Hinsichtlich der Umsatzentwicklung in den bestehenden Beteiligungen, d. h. diejenigen, die sowohl im Berichtszeitraum als auch im Vergleichszeitraum des Vorjahres für volle sechs Monate Teil des Mutares-Konzerns waren, verweisen wir auf die Ausführungen oben innerhalb der Berichte aus den Portfoliounternehmen.

Die sonstigen Erträge von EUR 77,1 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 53,9 Mio.) sind wie im Vorjahreszeitraum insbesondere auf Konsolidierungseffekte zurück zu führen: Aus den Neuaquisitionen konnten im Berichtszeitraum Erträge aus Bargain Purchases von EUR 70,8 Mio. erzielt werden, während in der ersten Jahreshälfte 2018 vor allem Gewinne aus der Entkonsolidierung von Tochtergesellschaften von EUR 39,4 Mio. ausgewiesen wurden. Ferner enthalten die sonstigen Erträge des Vergleichszeitraums einen Ertrag aus der Vergleichsvereinbarung mit den Veräußerern von Balcke-Dürr Group (EUR 5,8 Mio.).

Der Materialaufwand beläuft sich für das erste Halbjahr 2019 auf EUR 277,7 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 287,3 Mio.). Die Materialaufwandsquote (in Bezug auf die Umsatzerlöse) erhöhte sich damit leicht von 62 % auf 63 %.

Der Personalaufwand beläuft sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019 auf EUR 133,7 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 125,9 Mio.). Ein Teil des Anstiegs ist auf zusätzlich zu den als Rückstellungen im Geschäftsjahr 2018 erfassten Kosten für die Abwicklung von Sozialplänen bei den Gesellschaften Kalzip und Gemini zurückzuführen.

In den sonstigen Aufwendungen von EUR 54,6 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 79,2 Mio.) zeigen sich unter anderem positive Effekte aus dem Fortschritt bei der Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen. Ferner führte die erstmalige Anwendung der neuen Leasingvorschriften des IFRS 16 dazu, dass die sonstigen Aufwendungen um einen Betrag von EUR 7,3 Mio. entlastet wurden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren hier noch Sondereffekte des Börsengangs, Rechts- und Beratungskosten, Abfindungskosten sowie Gebühren für Transition Service Agreements („TSA“) aus der STS (EUR 5,9 Mio.) sowie

Aufwand im Zusammenhang mit der Beilegung eines Rechtsstreits bei Mutares (EUR 5,5 Mio.) enthalten. Darüber hinaus wirkten hier in der ersten Jahreshälfte 2018 weitere Einmal-aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang der STS Group AG und der Umstellung auf IFRS bei Mutares (EUR 1,6 Mio.).

Im Ergebnis beläuft sich das EBITDA des Mutares-Konzerns für die erste Jahreshälfte 2019 auf EUR 67,1 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 21,6 Mio.).

Die Beteiligungen im Konzern differenzieren sich nach Markt, Geschäftsmodell und Fortschritt im Restrukturierungszyklus, sodass das Konzern-EBITDA naturgemäß Schwankungen unterliegt. Insofern lassen sich aus dem Konzern-EBITDA des Mutares-Konzerns nur sehr eingeschränkt Rückschlüsse auf die tatsächliche operative Leistungsfähigkeit der einzelnen, sich im Portfolio befindlichen Gesellschaften ziehen.

Das Adjusted EBITDA beläuft sich auf EUR 0,0 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 9,3 Mio.). Belastet wird das Adjusted EBITDA insbesondere durch die noch negativen Beiträge der in den vergangenen zwölf Monaten getätigten Akquisitionen.

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße des Adjusted EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2019	H1 2018
EBITDA	67,1	21,6
Erträge aus Bargain Purchases	-70,8	-5,8
Restrukturierungs- und sonstige Einmal-aufwendungen	3,7	32,9
Entkonsolidierungseffekte	0,0	39,4
Adjusted EBITDA	0,0	9,3

Hinsichtlich der transaktionsbedingten Erträge (Bargain Purchases) des Berichtszeitraums sowie der Entkonsolidierungseffekte aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verweisen wir auf die Ausführungen oben zum Geschäftsverlauf bzw. in den Berichten aus den Portfoliounternehmen.

In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmal-aufwendungen des Berichtszeitraums sind insbesondere Kosten für die Abwicklung von Sozialplänen bei den Gesellschaften Kalzip und Gemini enthalten.

Als Restrukturierungs- und sonstigen Einmal-aufwendungen des ersten Halbjahres 2018 sind solche aus der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden von Artmadis im Zusammenhang mit der Liquidation und Entkonsolidierung (EUR 15,9 Mio.) erfasst. Ferner sind hier die oben genannten Sondereffekte im Personalaufwand und den sonstigen Aufwendungen bei STS und Mutares enthalten.

Das Finanzergebnis von EUR -5,3 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR -2,6 Mio.) setzt sich aus Finanzierungserträgen von EUR 0,3 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 0,7 Mio.) und Finanzierungsaufwendungen von EUR 5,6 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 3,3 Mio.) zusammen. Innerhalb der Finanzierungsaufwendungen der Berichtsperiode entfällt ein Betrag von EUR 2,7 Mio. auf die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts erwarteter nachlaufender Zahlungen aus der Veräußerung der Geesink Group B.V. im Geschäftsjahr 2017.

Das Konzernergebnis im 1. Halbjahr 2019 beläuft sich auf EUR 36,6 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR -1,5 Mio.).

2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme im Mutares-Konzern beträgt zum 30. Juni 2019 EUR 843,5 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 630,8 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Einbezug der neu erworbenen Beteiligungen sowie auf die erstmalige Erfassung von bislang nicht bilanzierten Operating Leasing Vermögenswerten aufgrund der erstmaligen Anwendung der neuen Leasingvorschriften des IFRS 16 zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von EUR 210,2 Mio. zum 31. Dezember 2018 auf EUR 358,1 Mio. zum 30. Juni 2019. Ursächlich dafür sind vor allem ein Anstieg bei den Sachanlagen (EUR +45,2 Mio.) und immateriellen Vermögenswerten (EUR +10,4 Mio.), welcher wiederum insbesondere aus dem erstmaligen Einbezug der neu erworbenen Beteiligungen resultiert. Die Bewertung der Nutzungsrechte nach Maßgabe der neuen Leasingvorschriften beläuft sich auf EUR 87,9 Mio.

Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte auf EUR 485,4 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 420,6 Mio.) resultiert mit EUR 88,7 Mio. aus höheren Vorräten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen.

Die Zahlungsmittel und -äquivalente betragen zum 30. Juni 2019 EUR 80,9 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 108,1 Mio.). Dem stehen kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen als Teil des Bilanzpostens kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 85,3 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 66,4 Mio.) gegenüber, die im Wesentlichen aus Darlehensverbindlichkeiten und aus dem Ausweis von „unechtem“ Factoring resultieren. Die Nettokassenposition beläuft sich dadurch auf EUR -4,4 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 41,7 Mio.).

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte belaufen sich zum 30. Juni 2019 auf EUR 6,3 Mio. und beinhalten im Wesentlichen das Betriebsgelände der Kalzip GmbH, das im Rahmen einer Sale-and-leaseback Transaktion veräußert werden soll. Zum 31. Dezember 2018 war als zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert das Betriebsgelände der Donges SteelTec GmbH enthalten, das zwischenzeitlich im Rahmen einer Sale-and-leaseback Transaktion veräußert wurde und nun als Nutzungsrecht ausgewiesen wird.

Das Eigenkapital beläuft sich zum 30. Juni 2019 auf EUR 229,3 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 208,1 Mio.). Ursächlich für den Anstieg ist insbesondere das positive Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2019 von EUR 36,6 Mio.; gegenläufig reduzierte die Ausschüttung an die Aktionäre von EUR 15,2 Mio. das Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 27,2 % (31. Dezember 2018: 33,0 %). Ein Großteil des Rückgangs ist auf die Bilanzverlängerung aufgrund der erstmaligen Anwendung der neuen Leasingvorschriften zurückzuführen. Bezüglich der Angaben betreffend den Erwerb eigener Aktien gem. § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang.

Die langfristigen Schulden von EUR 201,9 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 93,1 Mio.) bestehen mit EUR 91,0 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 60,3 Mio.) aus langfristigen Rückstellungen, welche mit EUR 73,3 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 47,0 Mio.) wiederum vor allem Pensionsrückstellungen beinhalten. Deren Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der FDT. Langfristige Leasingverbindlichkeiten, die aus der erstmaligen Anwendung der neuen Leasingvorschriften resultieren, belaufen sich auf EUR 72,1 Mio.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten von EUR 145,6 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 129,3 Mio.) entfallen zu einem Großteil auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen (EUR 94,2 Mio.; 31. Dezember 2018: EUR 74,6 Mio.).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Altgesellchaftern, also früheren Gesellchaftern der Beteiligungen, innerhalb der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus dem Teilkonzern STS mit EUR 6,3 Mio. (Vorjahr: EUR 6,8 Mio.) mit Nominalzinsen zwischen 1,0 % und 5,0 % und Laufzeiten zwischen einem und fünf Jahren. Darüber hinaus besteht bei der Klann Packaging GmbH eine Verbindlichkeit gegenüber den Veräußerern von EUR 2,3 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 3,3 Mio.) mit einem variablen Zinssatz zwischen 1 % und 3,5 %. Im Berichtszeitraum wurde ein Teilbetrag von EUR 1,0 Mio. gegen Zahlung von EUR 0,3 Mio. getilgt; der Differenzbetrag wird innerhalb der sonstigen Erträge ausgewiesen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist bedingt durch das Geschäftsmodell von Mutares traditionell negativ und beläuft sich im ersten Halbjahr 2019 auf EUR –44,3 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR –18,1 Mio.). Ausgehend von einem Konzernergebnis von EUR 36,6 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR –1,5 Mio.) werden darin enthaltene zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge mit einem Effekt von EUR –43,7 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR –17,0 Mio.), Veränderungen in den relevanten Bilanzposten mit einer Verminderung um EUR 42,7 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 3,5 Mio.) sowie Effekte aus Zinsen und Steuern von EUR 5,5 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 3,9 Mio.) korrigiert. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR +31,4 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR –18,4 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus den Einzahlungen aus Zugängen zum Konsolidierungskreis von EUR 24,5 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 0,0 Mio.) sowie aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten von EUR 18,9 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 0,0 Mio.), teilweise kompensiert von (Netto-)Auszahlungen für Investitionen von EUR 13,7 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 12,2 Mio.) und Zugänge zum Konsolidierungskreis von EUR 1,3 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 0,0 Mio.). Ferner ist hier in der Berichtsperiode eine nachlaufende Einzahlung von EUR 2,9 Mio. aus der Earn-Out Vereinbarung der im Geschäftsjahr 2017 veräußerten A+F Automation und Fördertechnik GmbH erfasst. Im ersten Halbjahr 2018 reduzierten Auszahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis von EUR 6,4 Mio. den Cashflow aus der Investitionstätigkeit. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf EUR –14,6 Mio. und beinhaltet im Wesentlichen die Dividende an die Aktionäre (EUR 15,2 Mio.) sowie Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (EUR 6,4 Mio.) und (Finanz-)Krediten (EUR 3,6 Mio.). Gegenläufig wirkten Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten von EUR 7,5 Mio. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im Vergleichszeitraum des Vorjahres von EUR 46,0 Mio. resultiert insbesondere aus Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Börsengang der STS Group AG, während die Dividendenausschüttung an die Aktionäre (EUR 15,2 Mio.) erst in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2018 abgeflossen ist. Im Ergebnis beläuft sich der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2019 auf EUR 80,9 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 108,1 Mio.).

Zum Stichtag 30. Juni 2019 belaufen sich die ungenutzten Kreditlinien auf insgesamt rund EUR 12 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 7 Mio.) und entfallen zu einem Großteil auf verfügbare Factoring-Linien.

2.3 Nachtragsbericht

Bezüglich des Nachtragsberichts verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der ausgewählten Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss.

3. PROGNOSE-, CHANCEN UND RISIKOBERICHT

3.1 Prognosebericht

Die Geschäftsentwicklung des Mutares-Konzerns wird maßgeblich beeinflusst von den getätigten Akquisitionen und Verkäufen von Beteiligungen auf der einen Seite und ist andererseits abhängig von der Entwicklung in den bestehenden Portfoliounternehmen.

Der Vorstand ging in seiner Prognose für das Geschäftsjahr 2019 davon aus, zusätzlich zu den beiden bis zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2018 erfolgten Add-on Akquisitionen der Donges Group mindestens drei weitere Akquisitionen zu tätigen. Angesichts der im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2019 bis zum Aufstellungstag unterzeichneten sieben Transaktionen wird diese Prognose im Geschäftsjahr 2019 deutlich übertroffen.

Vor dem Hintergrund der bis zum Aufstellungstag erfolgten Akquisitionen sowie der Planungen der einzelnen Segmente erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 einen signifikanten Anstieg des Umsatzes. Das Segment Engineering & Technology (Umsatz im Geschäftsjahr 2018: EUR 206,1 Mio.) soll einen außerordentlichen Umsatzanstieg gegenüber dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 beitragen, das Segment Goods & Services (Umsatz im Geschäftsjahr 2018: EUR 141,2 Mio.) signifikant und das Segment Automotive & Mobility (Umsatz im Geschäftsjahr 2018: EUR 437,0 Mio.) deutlich im Umsatz ansteigen.

Unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt erfolgten Akquisitionen soll das reportete EBITDA das Niveau des Geschäftsjahres 2018 außerordentlich übersteigen.

Das Adjusted EBITDA soll auch unter Berücksichtigung der bereits im Geschäftsjahr 2019 abgeschlossenen Akquisitionen außerordentlich steigen. Der außerordentliche Anstieg des Adjusted EBITDA wird einerseits aufgrund von im Geschäftsjahr 2018 erfolgten Abgängen von operativen Gesellschaften mit operativ negativem Ergebnis und andererseits insbesondere aufgrund des geplanten substantiellen Fortschritts im Segment Engineering & Technology erwartet. Gegenläufig werden sich die laufenden Verluste der neu erworbenen Gesellschaften auswirken.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird im Geschäftsjahr 2019 durch die Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen bei den neu erworbenen Beteiligungen wie im Geschäftsjahr 2018 negativ erwartet.

Der Vorstand erwartet für das Gesamtjahr 2019 auf Basis des aktuellen Portfolios eine im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 wesentlich sinkende Nettokassenposition.

Darüber hinaus hat der Vorstand keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im letzten Konzernlagebericht abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen – trotz teilweise veränderter Rahmenbedingungen – zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2019 wesentlich verändert haben.

3.2 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Folgenden werden die wesentlichen Änderungen gegenüber den Chancen und Risiken des Konzerns für das Geschäftsjahr 2018 dargestellt. Für eine ausführliche Darstellung verweisen wir auf den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018.

Garantien/Patronatserklärungen und Kaufvertragsverpflichtungen

Mutares hat sich zeitlich befristet bis zum 30. Dezember 2020 gegenüber dem Verkäufer der keeeper GmbH verpflichtet, dieser liquide Mittel in Höhe von bis zu EUR 1,5 Mio. zukommen zu lassen, soweit dieses zur Vermeidung einer Insolvenz erforderlich sein sollte. Soweit diese Finanzierungsverpflichtung im Fall einer Insolvenz trotz Anforderung noch nicht erfüllt wurde, hat sich Mutares gegenüber dem Verkäufer verpflichtet, diesen von etwaigen Inanspruchnahmen Dritter im Zusammenhang mit dieser Insolvenz freizustellen, wobei diese Verpflichtung betragsmäßig auf den noch nicht geleisteten Finanzierungsbeitrag und zeitlich bis zwölf Monate nach Vollzug des Erwerbs beschränkt ist. Des Weiteren hat sich Mutares gegenüber dem Verkäufer verpflichtet, diesen im Fall einer Inanspruchnahme im Zusammenhang mit einer ehemaligen Finanzierungszusage sowie vormals gegebenen Bürgschaften freizustellen, wobei diese Verpflichtung auf einen Betrag von EUR 3,5 Mio. beschränkt ist. Diese Verpflichtung endet spätestens nach Ablauf von fünf Jahren nach Vollzug des Erwerbs. Der Vorstand geht derzeit nicht von einer Inanspruchnahme aus diesen Verpflichtungen aus.

Mutares sowie eines ihrer unmittelbaren Tochterunternehmen haben mit den Veräußerern der Balcke-Dürr GmbH sowie weiterer Tochterunternehmen eine Vergleichsvereinbarung unterzeichnet, aufgrund dessen die von Mutares abgegebene Garantie, die Erfüllung von Freistellungsverpflichtungen sicherzustellen, sich erhöht und erneut auf einen Betrag von EUR 5,0 Mio. beschränkt ist und sich sodann im Zeitverlauf bis zum 31. Dezember 2021 auf EUR 0 reduziert. Zum jetzigen Zeitpunkt ist weiterhin nicht von einer Inanspruchnahme von Mutares aus dieser Garantie auszugehen. Die weitere von Mutares abgegebene Garantie zur Sicherstellung der temporären Finanzierung von verbundenen Unternehmen ist entfallen und wurde durch eine Garantie der Mutares ersetzt, zeitlich befristet bis zum 30. Dezember 2020 erhaltene Nettodividenden bei Bedarf erneut als Finanzierung zur Verfügung zu stellen. Beide Garantien von Mutares hinsichtlich der vorstehend beschriebenen Sachverhalte sind weiterhin auf insgesamt EUR 10,0 Mio. beschränkt.

Rechtsstreitigkeiten

Mutares wird von einem Teil der früheren Mitarbeiter der Artmadis-Gruppe in Frankreich verklagt. In einer Klage geht es um eine Haftung aus behaupteter Arbeitgeberstellung, in der anderen Klage um eine behauptete gesellschaftsrechtliche Verantwortung. Mutares wird sich gegen alle Forderungen, die sie für unbegründet hält, vollumfänglich verteidigen.

Ferner wird Mutares von vier früheren Mitarbeitern ihrer früheren Beteiligung Pixmania SAS in Frankreich verklagt. Die Klage gründet sich auf eine behauptete Arbeitgeberstellung. Die Mutares hält die Klagen für unbegründet und wird sich dagegen vollumfänglich verteidigen.

Für diese Klagen wurden Kosten der Verteidigung im mittleren sechsstelligen Bereich zurückgestellt.

Sonstige Verpflichtungen

Mittelbare Tochterunternehmen von Mutares haften gesamtschuldnerisch als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften bzw. Konsortialverträgen mit einer Laufzeit bis maximal 2025. Zum 30. Juni 2019 bezieht sich diese Haftung auf Projekte mit einem Gesamtauftragswert i. H. v. umgerechnet ca. EUR 277 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 208 Mio.). Der darin befindliche Eigenanteil der Gesellschaft beläuft sich auf EUR 110,2 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 88,8 Mio.). Aufgrund der laufenden Bonitätsbeurteilungen der ARGE- bzw. Konsortialpartner gehen wir nicht davon aus, dass für die Anteile von anderen Gesellschaften eine Inanspruchnahme erfolgt. Für den Eigenanteil gehen wir – mit Ausnahme der als Drohverlustrückstellungen bzw. im Rahmen der verlustfreien Bewertung erfassten Beträge – ebenfalls nicht von einer Inanspruchnahme aus.

München, den 7. August 2019

Mutares Management SE, persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik
Dr. Kristian Schleede

Mark Friedrich
Johannes Laumann

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	45
Konzern-Bilanz	46
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	48
Konzern-Kapitalflussrechnung	49
A. Grundlagen/Allgemeine Angaben	50
B. Veränderungen im Konsolidierungskreis	51
1. Erstkonsolidierungen	51
2. Entkonsolidierungen	52
C. Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung	53
3. Umsatzerlöse	53
4. Sonstige Erträge	53
5. Sonstige Aufwendungen	53
6. Ausgewählte Segmentinformationen	54
D. Angaben zur Konzern-Bilanz	56
7. Immaterielle Vermögenswerte	56
8. Sachanlagen	57
9. Vorräte	58
10. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	58
11. Eigenkapital	58
12. Angaben zu Finanzinstrumenten	59
E. Sonstige Angaben	62
13. Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten	62
14. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	63
F. Rechnungslegungsmethoden	64
15. Neue Standards und Interpretationen	64

1. KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019

Mio. EUR	Anhang	H1 2019	H1 2018
Umsatzerlöse	3	443,2	467,0
Bestandsveränderungen		12,8	-6,9
Sonstige Erträge	4	77,1	53,9
Materialaufwand		-277,7	-287,3
Personalaufwand		-133,7	-125,9
Sonstige Aufwendungen	5	-54,6	-79,2
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		67,1	21,6
Abschreibungen	7, 8	-21,3	-16,5
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		45,8	5,1
Finanzierungserträge		0,3	0,7
Finanzierungsaufwendungen		-5,6	-3,3
Ergebnis vor Steuern		40,5	2,5
Ertragsteueraufwand		-3,9	-4,0
Konzernergebnis		36,6	-1,5
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		37,4	-0,8
Nicht beherrschende Gesellschafter		-0,8	-0,7
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)		2,45	-0,05
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)		2,45	-0,05
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis		36,6	-1,5
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		-0,1	-0,4
Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Kursdifferenzen		0,4	-0,3
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		-0,5	-0,2
Gesamtergebnis		36,5	-1,9
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		37,4	-1,1
Nicht beherrschende Gesellschafter		-0,9	-0,8

2. KONZERN-BILANZ

Zum 30. Juni 2019

Aktiva

Mio. EUR	Anhang	30.06.2019	31.12.2018
Immaterielle Vermögenswerte	7	51,8	41,4
Sachanlagen	8	178,5	133,3
Nutzungsrechte	15	87,9	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		0,4	0,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		14,6	16,9
Ertragsteuerforderungen		0,1	0,5
Sonstige Vermögenswerte		4,6	4,1
Aktive latente Steuern		20,2	13,3
Langfristige Vertragsvermögenswerte		0,0	0,1
Langfristige Vermögenswerte		358,1	210,2
Vorräte	9	153,1	100,8
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte		26,8	15,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		183,4	147,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		12,5	8,5
Ertragsteuerforderungen		2,5	3,1
Sonstige Vermögenswerte		19,9	17,8
Zahlungsmittel und -äquivalente		80,9	108,1
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	10	6,3	19,6
Kurzfristige Vermögenswerte		485,4	420,6
Bilanzsumme		843,5	630,8

Passiva

Mio. EUR	Anhang	30.06.2019	31.12.2018
Gezeichnetes Kapital		15,2	15,2
Kapitalrücklage		37,0	36,8
Gewinnrücklagen		151,3	129,4
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		-0,7	-0,7
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		202,8	180,7
Nicht beherrschende Anteile		26,5	27,4
Summe Eigenkapital	11	229,3	208,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2,6	1,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		16,2	21,7
Leasingverbindlichkeiten		72,1	2,1
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		73,3	47,0
Sonstige Rückstellungen		17,7	13,3
Passive latente Steuern		18,6	6,4
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten		1,4	1,6
Langfristige Schulden		201,9	93,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		146,7	110,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		129,4	100,7
Leasingverbindlichkeiten		16,6	4,8
Rückstellungen		28,5	33,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten		2,8	2,9
Sonstige Schulden		70,9	46,2
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		17,4	30,6
Kurzfristige Schulden		412,3	329,6
Bilanzsumme		843,5	630,8

3. KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

Vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2019

Mio. EUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Summe		
Stand zum 01.01.2018 (vor Anpassung IFRS 9, 15)	15,5	36,5	112,6	1,8	166,4	-0,9	165,5
Anpassung IFRS 9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anpassung IFRS 15	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,0	0,5
Stand zum 01.01.2018 (nach Anpassung IFRS 9, 15)	15,5	36,5	113,1	1,8	166,9	-0,9	166,0
Konzernergebnis	0,0	0,0	-0,8	0,0	-0,8	-0,7	-1,5
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,3	-0,1	-0,4
Vollständiges Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	0,0	0,0	-0,8	-0,3	-1,1	-0,8	-1,9
Erwerb eigener Anteile	-0,3	0,0	-2,7	0,0	-3,0	0,0	-3,0
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
Umgliederungen aufgrund von während des Geschäftsjahrs abgegangenen Geschäftsbetrieben	0,0	0,0	3,2	-3,2	0,0	0,0	0,0
Transaktionen mit Minderheiten	0,0	0,0	21,4	0,0	21,4	30,7	52,1
Kosten der Transaktionen mit Minderheiten	0,0	0,0	-5,2	0,0	-5,2	0,0	-5,2
Stand zum 30.06.2018	15,2	36,6	129,0	-1,7	179,1	29,0	208,1
Stand zum 01.01.2019	15,2	36,8	129,4	-0,7	180,7	27,4	208,1
Konzernergebnis	0,0	0,0	37,4	0,0	37,4	-0,8	36,6
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Vollständiges Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	0,0	0,0	37,4	0,0	37,4	-0,9	36,5
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	-15,2	0,0	-15,2	0,0	-15,2
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2
Transaktionen mit Minderheiten	0,0	0,0	-0,3	0,0	-0,3	0,0	-0,3
Stand zum 30.06.2019	15,2	37,0	151,3	-0,7	202,8	26,5	229,3

4. KONZERN-KAPITAL- FLUSSRECHNUNG

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019

Mio. EUR	Anhang	H1 2019	H1 2018
Konzernjahresergebnis		36,6	-1,5
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	9	-11,1	-1,5
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-10,2	-6,3
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vertragsvermögenswerte		-6,9	-6,3
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Forderungen		6,9	4,3
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen		-9,1	-9,4
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-1,7	5,5
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten		-13,2	0,0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Verbindlichkeiten		2,6	10,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7, 8	21,3	16,5
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7, 8	0,0	-0,2
Gewinne (-) aus Unternehmenserwerben (Bargain Purchase)	1	-70,8	0,0
Gewinne (-) aus Entkonsolidierungen	2	0,0	-39,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)		6,0	6,0
Ergebnisbeitrag aus Währungseffekten		-0,2	0,1
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)		2,8	2,6
Ertragsteueraufwand (+)/Ertragsteuerertrag (-)		3,9	4,0
Ertragsteuerzahlungen (-)		-1,2	-2,7
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-44,3	-18,1
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	8	0,6	0,7
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	8	-12,7	-10,6
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	7	-1,6	-2,3
Einzahlungen (+) aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	10	18,9	0,0
Auszahlungen (-) für Zugänge zum Konsolidierungskreis	2	-1,3	0,0
Einzahlungen (+) aus Zugängen zum Konsolidierungskreis	2	24,5	0,0
Einzahlungen (+) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2	2,9	0,0
Auszahlungen (-) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2	0,0	-6,4
Erhaltene Zinsen (+)		0,1	0,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		31,4	-18,4
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen von nicht beherrschenden Gesellschaftern		0,0	48,0
Auszahlungen (-) im Zusammenhang mit Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von nicht beherrschenden Gesellschaftern		0,0	-4,4
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	11	-15,2	0,0
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		7,5	7,5
Auszahlungen (-) für die Tilgung von (Finanz-) Krediten		-3,6	-8,6
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Leasingsverbindlichkeiten		-6,4	0,0
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus Factoring		4,3	7,4
Erhaltene Zinsen (+)		0,0	0,3
Gezahlte Zinsen (-)		-1,2	-1,2
Auszahlungen (-) für den Erwerb eigener Anteile	11	0,0	-3,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-14,6	46,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-27,5	9,5
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		0,3	-0,2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		108,1	98,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		80,9	108,2

A. GRUNDLAGEN/ ALLGEMEINE ANGABEN

Die Mutares SE & Co. KGaA, München (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“), ist im Wege der formwechselnden Umwandlung aus der Mutares AG, München, hervorgegangen. In der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Mai 2019 in München wurde der Formwechsel der Mutares AG in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) unter Beitritt der Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin beschlossen. Mit Handelsregistereintragung vom 24. Juli 2019 wurde die formwechselnde Umwandlung vollzogen.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in München und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister Abteilung B unter der Nummer 250347 eingetragen. Eingetragener Sitz und gleichzeitig Hauptsitz der Gesellschaft ist die Arnulfstraße 19, 80335 München.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er umfasst nicht sämtliche Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind; vielmehr ist ergänzend der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 heranzuziehen.

Mutares konzentriert sich auf die Übernahme von mittelständischen Unternehmen in Umbruchsituationen mit dem Ziel diese Firmen durch eine intensive operative Zusammenarbeit auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums zu führen. Unser eigenes operatives Team deckt gemeinsam mit dem Management der Beteiligungen Verbesserungspotenziale auf und arbeitet an einer Stärkung der Profitabilität, um somit nachhaltig und langfristig den Erfolg des Unternehmens zu steigern. Umfangreiche operative Industrie- und Sanierungserfahrung gepaart mit finanzieller und operativer Unterstützung bilden dabei das Fundament, um die Herausforderungen einer Restrukturierung zu meistern.

Anders als bei klassischen Beteiligungsgesellschaften steigert die Mutares mit einem aktiven Restrukturierungs- und Sanierungsmanagement die Ertragssituation der Unternehmen. Somit beschränkt sie sich nicht auf das bloße Halten und Verwalten ihrer Beteiligungen. Erworbene Beteiligungsunternehmen werden vielmehr konsequent weiterentwickelt, um so ihr Potenzial auszuschöpfen und dadurch den Unternehmenswert des gesamten Mutares-Konzerns zu steigern.

B. VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

1. Erstkonsolidierungen

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 wurden die folgenden Tochterunternehmen erworben und erstkonsolidiert:

ERWERB DER NORMEK OY SOWIE WEITERER TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Am 28. Februar 2019 hat die Donges SteelTec GmbH über eine neu gegründete Zwischenholding den Erwerb von 100 % der Anteile an der Normek Oy mit Sitz in Vantaa, Finnland, und ihrer Tochtergesellschaften in Finnland und Schweden abgeschlossen („Normek“). Normek ist eines der führenden Unternehmen für Stahlhochbau und Fassadenlösungen in Finnland und hauptsächlich auf dem finnischen und schwedischen Markt tätig. Somit werden Produktportfolio und Vertriebskanäle der Donges Gruppe erweitert und ergänzt. Normek erzielte in 2018 einen Umsatz von rund EUR 65 Mio. und beschäftigt rund 250 Mitarbeiter.

Der Kaufpreis beträgt EUR 1,5 Mio. und wird in drei Tranchen fällig (zum Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen Eigentums sowie weitere Zahlungen im Juni 2019 und Januar 2020). Zudem wurden im Rahmen des Erwerbs Bankverbindlichkeiten des Verkäufers und der Normek Oy i. H. v. ca. EUR 0,3 Mio. getilgt. Außerdem wurde eine Verbindlichkeit des Verkäufers gegenüber der Normek Oy i. H. v. ca. EUR 4,2 Mio übernommen. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 6,5 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 0,5 Mio.

ERWERB DER FDT FLACHDACH TECHNOLOGIE GMBH & CO. KG SOWIE WEITERER TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Darüber hinaus hat die Donges SteelTec GmbH über eine neu gegründete Zwischenholding am 19. März 2019 den Erwerb von 100 % der Anteile an der FDT Flachdach Technologie GmbH & Co. KG, inklusive ihrer Tochtergesellschaften in Frankreich und Belgien, und der B F S GmbH mit Sitz in Mannheim („FDT“) vollzogen. FDT ist ein etablierter Anbieter im deutschen Markt für Flachdach-Dachsysteme. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von rund EUR 54 Mio. erzielt und beschäftigt über 200 Mitarbeiter. Die Transaktion ergänzt

das Produktangebot, schafft Synergien und unterstützt den eingeschlagenen Weg der Donges Group, sich als ein führender europäischer Marktteilnehmer im Bereich Stahlbau, Dach- und Fassadensysteme zu etablieren.

Der symbolische Kaufpreis für den Erwerb der FDT betrug EUR 2. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 10,8 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 10,8 Mio.

ERWERB DER TRÉFILUNION SAS

Mit Vereinbarung vom 31. Mai 2019 und Vollzug der Transaktion am gleichen Tag hat Mutares über ihre unmittelbare Tochtergesellschaft, die Mutares Holding-31 GmbH, sämtliche Anteile an der TréfilUnion SAS mit Sitz in Commercy (Frankreich) übernommen. Das Unternehmen mit zwei Werken in Frankreich stellt Stahldrähte und -seile für ein nach Branchen diversifiziert aufgestelltes Kundenportfolio her und verstärkt mit einem Umsatz von EUR 42 Mio. das Segment Goods & Services als neue Plattforminvestition.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 1. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 29,9 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 29,9 Mio.

ERWERB DER PLATI ELETTROFORNITURE S.P.A. SOWIE WEITERER TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Die Mutares Holding-02 AG hat am 7. Juni 2019 den Erwerb von 80 % der Anteile an der Plati Elettroforniture S.p.A., Bergamo (Italien), und ihrer Tochtergesellschaften in Polen und der Ukraine erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen erzielte in 2018 einen Umsatz von rund EUR 38 Mio. Das Produktportfolio umfasst Kabelbäume, Fahrzeugkabel, Steckverbinder, PVC-Extrusion und elektromechanische Baugruppen. Nach der Übernahme werden Elastomer und Plati innerhalb des Segments Automotive & Mobility von der Vertriebs- und operativen Expertise des anderen profitieren.

Der symbolische Kaufpreis für den Erwerb betrug EUR 1. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 2,4 Mio. bewertet. Bezogen auf den 80 %-Anteil von Mutares entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 1,9 Mio.

ERWERB DER KEEPER GMBH SOWIE WEITERER TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Mutares hat über ihre unmittelbare Tochtergesellschaft, die Mutares Holding-26 AG, zum 20. Juni 2019 sämtliche Anteile an der keeeper GmbH in Stewede sowie ihrer Tochtergesellschaften in Polen und Belgien übernommen. Das Unternehmen ist einer der größten Anbieter von Kunststoffhaushaltsprodukten in Europa mit einem Jahresumsatz von EUR 65 Mio. im Geschäftsjahr 2018 und verstärkt als neue Plattforminvestition das Segment Goods & Services. Mit den zwei Produktionsstandorten in Deutschland und Polen sowie einem Vertriebsbüro in Belgien bedient die Gruppe renommierte Kunden in den Bereichen Baumärkte, Lebensmittelhandel, Großhandel und Möbel in rund 35 Ländern weltweit.

Der symbolische Kaufpreis für den Erwerb betrug EUR 1. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 27,6 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 27,6 Mio.

Bei sämtlichen oben dargestellten Erwerben ergab sich aus der Gegenüberstellung der Anschaffungskosten der erworbenen Gesellschaften und des Neubewerteten Nettovermögens jeweils

ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen wird. Der für Mutares günstige Erwerbspreis und der daraus resultierende Bargain Purchase ist auf das Bestreben der Verkäuferseite zurückzuführen, die Geschäftsaktivitäten neu auszurichten. Während die erworbenen Marktsegmente für andere Investoren unattraktiv erscheinen, ist der Erwerb für Mutares lukrativ, da Unternehmen in Umbruchsituationen in die strategische Ausrichtung des Konzerns passen. Die Mutares-Gruppe sieht ihre Chancen in ihrer umfangreichen operativen Industrie- und Sanierungserfahrung, mit deren Hilfe die erworbenen Gesellschaften auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums geführt werden.

Die Kaufpreisallokationen sind bei den dargestellten Unternehmenszusammenschlüssen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Die Bewertung des erworbenen Nettovermögens und damit die buchhalterische Erfassung der Unternehmenszusammenschlüsse kann sich entsprechend innerhalb der Jahresfrist des IFRS 3 noch ändern.

Im Vorjahreszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 wurden keine Tochterunternehmen erworben.

2. Entkonsolidierungen

Im Berichtszeitraum wurden keine Tochterunternehmen entkonsolidiert.

Für die Entkonsolidierung von Tochterunternehmen im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018.

C. ANGABEN ZUR KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3. Umsatzerlöse

Die Umsatzentwicklung nach Segmenten ist gemäß IFRS 8 in der Segmentberichterstattung dargestellt.

4. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	H1 2019	H1 2018
Bargain Purchase Erträge	70,8	0,0
Erträge aus sonstigen Leistungen	1,0	1,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,7	0,9
Erträge aus der Risikovorsorge	0,4	0,0
Fremdwährungsumrechnung	0,4	0,3
Erträge aus Rohstoff- und Abfallverwertung	0,4	2,7
Periodenfremde Erträge	0,3	0,8
Erträge aus Zuschreibung von Anlagevermögen	0,3	0,0
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,1	0,3
Gewinne aus der Entkonsolidierung	0,0	39,4
Vergleichsvereinbarungen mit Alteigentümern	0,0	5,8
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	0,0	0,2
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0,0	0,2
Übrige sonstige Erträge	2,7	2,3
Sonstige Erträge	77,1	53,9

Hinsichtlich der transaktionsbedingten Erträge (Bargain Purchases) verweisen wir auf die Ausführungen zu den Erwerben von Tochterunternehmen unter „Erstkonsolidierungen“.

Für die Erläuterungen zu den sonstigen Erträgen im ersten Halbjahr 2018 verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018.

5. Sonstige Aufwendungen

Die Aufgliederung der sonstigen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2018	2017
Rechts- und Beratungskosten	8,8	11,1
Wartung und Instandhaltung	8,5	9,7
Vertriebsaufwendungen	8,4	12,9
Miete, Leasing und Lizenzgebühren	6,7	15,2
Verwaltung	5,8	3,5
Werbe- und Reisekosten	5,7	5,1
Grundabgaben und sonstige Steuern	2,4	2,5
Versicherungsprämien	2,2	1,9
Fuhrpark	1,3	1,5
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	1,1	0,9
Gebühren und Beiträge	1,0	0,3
Schadensfälle, Garantie und Gewährleistung	0,8	7,5
Fremdwährungsumrechnung	0,5	0,3
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	0,1	0,2
Zugänge zu Wertberichtigungen auf Forderungen	0,0	1,7
Übrige sonstige Aufwendungen	1,3	4,9
Sonstige Aufwendungen	54,6	79,2

6. Ausgewählte Segmentinformationen

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung über Konzernbereiche abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und der Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. An den Vorstand als Hauptentscheidungsträger berichtete Informationen zum Zwecke der Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente des Konzerns sowie der Bewertung ihrer Ertragskraft beziehen sich auf die Erzeugnisse und Leistungen, die hergestellt oder erbracht werden. Der Vorstand der Gesellschaft hat sich entschieden, die Berichterstattung entsprechend auszugestalten. Kein Geschäftssegment wurde zusammengefasst, um zur Ebene der berichtspflichtigen Segmente des Konzerns zu gelangen.

Die Unternehmenstätigkeiten wurden bei Mutares bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 in fünf Segmente differenziert.

Um das weitere Wachstum voranzutreiben und das Portfolio gezielt zu entwickeln, segmentiert Mutares die Beteiligungen mit Beginn des Geschäftsjahres 2019 in die drei folgenden Segmente:

AUTOMOTIVE & MOBILITY

Die Beteiligungen im Segment Automotive & Mobility sind im globalen Zuliefergeschäft für Nutzfahrzeuge und PKW aktiv. Mit Werken und Mitarbeitern weltweit werden namhafte internationale Nutzfahrzeug- und PKW-Hersteller beliefert.

ENGINEERING & TECHNOLOGY

Das Segment Engineering & Technology bündelt die industrielle Produktion von Mutares, insbesondere im Bereich des Anlagen- und Maschinenbaus sowie verwandter Industrien. Die Beteiligungen in diesem Segment bedienen Kunden in der Energieindustrie, chemischen Industrie, öffentlicher Infrastruktur, Sportinfrastruktur und Eisenbahnbranche.

GOODS & SERVICES

Die Beteiligungen im Segment Goods & Services bieten ihre spezialisierten Produkte und Dienstleistungen ihren Kunden in der Papier- und Hygiene-Industrie, als Zulieferer der Öl-, Gas- und chemischen Industrie sowie in der Verpackungs- und Kunststoffindustrie an.

Die drei Segmente setzen sich jeweils aus mehreren rechtlichen Einheiten zusammen. Die Zuordnung der rechtlichen Einheiten zu den Segmenten ist eindeutig; es gibt keine sog. Zebra-Gesellschaften. Alle Unternehmensbestandteile generieren Erträge und Aufwendungen im Sinne von IFRS 8.5.

Mio. EUR	Segmente									
	Automotive & Mobility		Engineering & Technology		Goods & Services		Corporate/ Konsolidierung		Mutares-Gruppe	
	H1 2019	H1 2018	H1 2019	H1 2018	H1 2019	H1 2018	H1 2019	H1 2018	H1 2019	H1 2018
Umsatzerlöse	214,5	237,2	184,8	98,7	43,9	52,3	0,0	-0,0	443,2	388,1
Materialaufwand	-124,1	-134,9	-124,3	-53,4	-28,7	-37,4	-0,6	0,0	-277,7	-225,7
Personalaufwand	-60,5	-60,4	-55,8	-28,0	-10,1	-10,2	-7,4	-5,0	-133,7	-103,5
Sonstige Aufwendungen	-27,8	-37,1	-26,0	-16,3	-5,8	-5,8	5,0	-0,8	-54,6	-60,0
EBITDA	12,5	7,8	1,9	4,7	55,5	1,6	-2,8	-11,2	67,1	2,9
Adjusted EBITDA	11,0	13,9	-6,9	-0,1	-2,0	1,8	-2,2	0,6	-0,0	16,2

Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung mit Dritten

zu einem bestimmten Zeitpunkt	H1 2019	H1 2018								
Über Zeitraum	70,4	70,0	141,5	42,2	44,2	52,5			256,1	164,7
	144,7	167,2	45,3	58,2	0,0	0,0			190,0	225,4

Die neue Einteilung in die drei oben genannten Segmente erfolgte mit Beginn des Geschäftsjahres 2019. Der Vorstand als Hauptentscheidungsträger steuert auf dieser Basis ebenfalls seit Beginn des Geschäftsjahres 2019. Die im Laufe des Geschäftsjahres 2018 entkonsolidierter Beteiligungen wurden entsprechend nicht den oben dargestellten Segmenten zugeordnet. Die Überleitung auf die Gesamtergebnisrechnung des ersten Halbjahres 2018 stellt sich daher wie folgt dar:

Mio. EUR	Überleitung zur Gesamtergebnisrechnung H1 2018		
	Aktuelles Portfolio	entkons. Einheiten	Gesamt- ergebnis- rechnung H1 2018
Umsatzerlöse	388,1	78,9	467,0
Materialaufwand	-225,7	-61,7	-287,3
Personalaufwand	-103,5	-22,5	-125,9
Sonstige Aufwendungen	-60,0	-19,2	-79,2
EBITDA	2,9	18,7	21,6
Adjusted EBITDA	16,2	-6,9	9,3

Die Überleitung der berichteten Segmentergebnisse zum Gewinn vor Steuern ist wie folgt:

Mio. EUR	H1 2019	H1 2018
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)	69,9	32,8
Corporate/Konsolidierung	-2,8	-11,2
Abschreibungen	-21,3	-16,2
Finanzergebnis	-5,3	-2,6
Ergebnis vor Steuern	40,5	2,8

Das kumulierte Segment-EBITDA wird unter Berücksichtigung der Abschreibungen und dem Finanzergebnis zum Gewinn vor Steuern überleitet.

Der Vorstand als Hauptentscheidungsträger misst den Erfolg der Segmente seit Mitte 2018 auch anhand einer um Sonder-effekte bereinigte Steuerungskennzahl, die in der internen Steuerung und Berichterstattung als „Adjusted EBITDA“ bezeichnet wird. Basis für die Berechnung diese alternativen Performancemaßes bildet das berichtete Konzern-EBITDA

(Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen), bereinigt um transaktionsbedingte Erträge (Bargain Purchases), Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen sowie Entkonsolidierungseffekte. Anhand dieses alternativen Performancemaßes sollen die operativen Entwicklungen innerhalb der Segmente transparent gemacht werden und dem Hauptentscheidungsträger ermöglichen die operativen Ertragskraft der einzelnen Segmente zu beurteilen.

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße des Adjusted EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2019	H1 2018
EBITDA	67,1	21,6
Erträge aus Bargain Purchases	-70,8	-5,8
Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen	3,7	32,9
Entkonsolidierungseffekte	0,0	-39,4
Adjusted EBITDA	0,0	9,3

Hinsichtlich der transaktionsbedingten Erträge (Bargain Purchases) verweisen wir auf die Ausführungen zu den Erwerben von Tochterunternehmen unter „Erstkonsolidierungen“.

In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmalaufwendungen des Berichtszeitraums sind insbesondere Kosten für die Abwicklung von Sozialplänen bei den Gesellschaften Kalzip und Gemini enthalten.

Als Restrukturierungs- und sonstigen Einmalaufwendungen des ersten Halbjahres 2018 sind solche aus der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden von Artmadis im Zusammenhang mit der Liquidation und Entkonsolidierung (EUR 15,9 Mio.) erfasst. Ferner sind hier Sondereffekte des Börsengangs, Rechts- und Beratungskosten, Abfindungskosten sowie Gebühren für Transition Service Agreements („TSA“) aus der STS (EUR 5,9 Mio.) sowie Aufwand im Zusammenhang mit der Beilegung eines Rechtsstreits bei der Mutares SE & Co. KGaA (EUR 5,5 Mio.) enthalten. Darüber hinaus enthalten sind weitere Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang der STS Group AG und der Umstellung auf IFRS bei der Mutares SE & Co. KGaA (EUR 1,6 Mio.) sowie Kosten für Abfindungen und Freistellungen bei verschiedenen Unternehmen der Mutares-Gruppe (EUR 1,4 Mio.).

D. ANGABEN ZUR KONZERN-BILANZ

7. Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Software	Patente, Konzessionen und sonstige Rechte	Anzahlungen und immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
Stand per 01.01.2019	13,8	8,6	27,3	4,1	53,8
Veränderungen des Konsolidierungskreises	10,3	0,1	4,1	0,2	14,7
Umgliederungen	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
Anpassungen aufgrund Änderung von Rechnungslegungsmethoden	0,0	-2,0	0,0	0,0	-2,0
Zugänge	0,5	0,1	0,0	0,5	1,1
Stand per 30.06.2019	24,6	7,0	31,4	4,6	67,6

Mio. EUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Software	Patente, Konzessionen und sonstige Rechte	Anzahlungen und immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung	Summe
Kumulierte Abschreibung und Wertberichtigung					
Stand per 01.01.2019	-3,2	-2,2	-6,9	-0,1	-12,4
Anpassungen aufgrund Änderung von Rechnungslegungsmethoden	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2
Laufende Abschreibung	-0,9	-0,8	-1,4	-0,5	-3,6
Stand per 30.06.2019	-4,1	-2,8	-8,3	-0,6	-15,8
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2019	10,6	6,4	20,4	4,0	41,4
Am 30.06.2019	20,5	4,2	23,1	4,0	51,8

Die Verminderung der immateriellen Vermögenswerte aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 ist in der Zeile „Anpassungen aufgrund Änderung von Rechnungslegungsmethoden“ dargestellt.

8. Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
Stand per 01.01.2019	69,5	208,7	27,7	8,4	314,3
Veränderungen des Konsolidierungskreises	29,9	23,0	1,2	1,8	55,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-5,0	0,0	0,0	0,0	-5,0
Umgliederungen	0,3	1,6	0,2	-2,1	0,0
Anpassungen aufgrund Änderung von Rechnungslegungsmethoden	-2,0	-5,6	-1,3	0,0	-8,9
Zugänge	2,7	3,5	0,6	6,0	12,8
Abgänge	0,0	-1,2	-0,1	0,0	-1,3
Wechselkurseffekte	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2
Stand per 30.06.2019	95,5	230,1	28,3	14,1	368,0

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Kumulierte Abschreibung und Wertberichtigung					
Stand per 01.01.2019	-15,0	-148,2	-17,8	0,0	-181,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2
Zuschreibungen	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2
Umgliederungen	0,0	0,2	-0,2	0,0	0,0
Anpassungen aufgrund Änderung von Rechnungslegungsmethoden	0,0	1,3	0,3	0,0	1,6
Laufende Abschreibung	-1,8	-8,3	-1,2	0,0	-11,3
Abgänge	0,1	0,6	0,0	0,0	0,7
Stand per 30.06.2019	-16,3	-154,4	-18,9	0,0	-189,6
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2019	54,5	60,5	9,9	8,4	133,3
Am 30.06.2019	79,2	75,7	9,4	14,1	178,4

Die Verminderung der Sachanlagen aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 ist in der Zeile „Anpassungen aufgrund Änderung von Rechnungslegungsmethoden“ dargestellt.

9. Vorräte

Die in der Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr 2019 erfasste Wertminderung der Vorräte auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert betrug EUR 0,2 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 11,5 Mio.).

10. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte belaufen sich zum 30. Juni 2019 auf EUR 6,3 Mio. und beinhalten im Wesentlichen das Betriebsgelände der Kalzip GmbH (Segment Engineering & Technology). Dieses soll im Rahmen einer Sale-and-leaseback Transaktion veräußert und anschließend gemietet werden. Die Transaktion ist zum 30. Juni 2019 höchstwahrscheinlich.

Zum 31. Dezember 2018 wurde als zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert das Betriebsgelände der Donges SteelTec GmbH (Segment Engineering & Technology) ausgewiesen, welches zwischenzeitlich im Rahmen einer Sale-and-leaseback Transaktion veräußert wurde und nun als Nutzungsrecht ausgewiesen wird.

11. Eigenkapital

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 23. Mai 2019 wurden vom handelsrechtlichen Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2018 ein Teilbetrag von EUR 15,2 Mio. in Form einer Dividende von EUR 1,00 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

Die von der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 22. Mai 2015 erteilte Ermächtigung des Vorstands, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 21. Mai 2020 (einschließlich) mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 5,6 Mio. gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von bis zu 5.600.000 auf den Namen lautenden Stückaktien zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2015/I“) wurde von der ordentlichen Hauptversammlung vom 23. Mai 2019 aufgehoben. Gleichzeitig wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 22. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 7,7 Mio. durch Ausgabe von bis zu 7.748.146 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2019/I“).

Das zur Bedienung der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsplan 2016 geschaffene Bedingte Kapital 2016/I in Höhe von bis zu EUR 1,5 Mio. wurde durch Hauptversammlungsbeschluss vom 23. Mai 2019 um den Teil der noch nicht ausgegebenen Aktienoptionen von EUR 0,8 Mio. auf EUR 0,7 Mio. reduziert und im Übrigen aufgehoben. Darüber hinaus hat die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 3,0 Mio. durch Ausgabe von bis zu 3.000.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt zu erhöhen („Bedingtes Kapital 2019/I“). In diesem Zusammenhang wurde die Geschäftsleitung ermächtigt, insgesamt bis zu 802.176 Bezugsrechte für auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 1,00 pro Aktie an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und ausgewählte Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführungen und ausgewählte Arbeitnehmer von Verbundenen Unternehmen nach für ein Aktienoptionsprogramm 2019 der Gesellschaft („Mutares Aktienoptionsplan 2019“) zu gewähren.

Die durch die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 22. Mai 2015 erteilte und bis zum 21. Mai 2020 befristete Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde durch Hauptversammlungsbeschluss vom 23. Mai 2019 aufgehoben. Gleichzeitig wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum Ablauf des 22. Mai 2024 eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft erworben hat und noch besitzt oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt 10 % des jeweiligen Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung kann einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, aber auch durch abhängige oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehende Unternehmen oder von Dritten für Rechnung der Gesellschaft oder von ihr abhängiger oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehender Unternehmen ausgeübt werden. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand bisher keinen Gebrauch gemacht, so dass die Gesellschaft zum Stichtag 30. Juni 2019 unverändert insgesamt 261.875 eigene Aktien hält. Deren Anteil am Grundkapital beträgt EUR 261.875 bzw. 1,7 %.

Der von der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Mai 2019 beschlossene Formwechsel der Gesellschaft in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) unter Beitritt der Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin wurde mit Handelsregistereintragung vom 24. Juli 2019 vollzogen. Die Aktionäre, die zu diesem Zeitpunkt Aktionäre der Mutares AG sind, werden Kommanditaktionäre der Mutares SE & Co. KGaA.

12. Angaben zu Finanzinstrumenten

Eine Aufgliederung der finanziellen Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten nach den Bewertungskategorien des IFRS 9 ergibt sich wie folgt:

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert	Bewertung gem. IFRS 9			Bewertung gem. IFRS 16	Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value OCI	Fair Value PL		30.06.2019	Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte nach Klassen		30.06.2019					30.06.2019	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte								
	Kautionen	AC	1,7	1,7			1,7	Level 2
	Wertpapiere	FVPL	0,2			0,2	0,2	Level 3
	Übrige langfr. Fin. Vermögenswerte	FVPL	6,0			6,0	6,0	Level 3
	Übrige langfr. Fin. Vermögenswerte	AC	6,8	6,8			6,8	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen								
		AC	159,0	159,0			159,0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen								
		FVOCI	24,8		24,8		24,8	Level 2
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte								
	Kautionen	AC	2,4	2,4			2,4	Level 2
	Übrige finanzielle Vermögenswerte	AC	4,1	4,1			4,1	
	Verfügungsbeschränkte übrige finanzielle Vermögenswerte	AC	6,0				6,0	
Zahlungsmittel und -äquivalente								
		AC	76,6	76,6			76,6	
Verfügungsbeschränkte liquide Mittel								
		AC	4,3	4,3			4,3	

Die Verringerung der übrigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte (FVPL) gegenüber dem 31. Dezember 2018 erklärt sich im Wesentlichen durch eine Anpassung des beizulegenden Zeitwerts erwarteter nachlaufender Zahlungen i. H. v. EUR 2,7 Mio. aus der Veräußerung der Geesink Group B. V. im Geschäftsjahr 2017. Eine vereinnahmte nachlaufende Zahlung von EUR 2,9 Mio. aus der Earn-Out Vereinbarung der im Geschäftsjahr 2017 veräußerten A+F Automation und Fördertechnik GmbH schlägt sich in der Verringerung des Postens „übrige finanzielle Vermögenswerte“ nieder.

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert	Bewertung gem. IFRS 9			Bewertung gem. IFRS 16	Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value OCI	Fair Value PL		30.06.2019	Hierarchie
Finanzielle Verbindlichkeiten nach Klassen		30.06.2019					30.06.2019	Hierarchie
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	8,9	8,9				8,9	Level 3
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	5,8	5,8				5,8	Level 3
Leasingverbindlichkeiten	n/a	72,1				72,1	72,1	Level 3
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten								
Sonstige	FLAC	0,2	0,2				0,2	Level 2
Derivate	FLFVPL	0,1			0,1		0,1	Level 2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	FLAC	3,6	3,6				3,6	
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	29,9	29,9				29,9	Level 3
Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	53,3	53,3				53,3	
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	5,6	5,6				5,6	Level 3
Leasingverbindlichkeiten	n/a	16,6				16,6	16,6	Level 3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		2,1	1,8		0,4		2,2	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1,8	1,8				1,8	
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0,3			0,4		0,4	Level 3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	FLAC	200,3	200,3				200,3	

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert	Bewertung gem. IFRS 9			Bewertung gem. IAS 17	Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value OCI	Fair Value PL		31.12.2018	Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte nach Klassen		31.12.2018					31.12.2018	Hierarchie
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte								
Kautionen	AC	1,1	1,1				1,1	Level 2
Wertpapiere	FVPL	0,1			0,1		0,1	Level 3
Übrige langfr. Fin. Vermögenswerte	FVPL	8,6			8,6		8,6	Level 3
Übrige langfr. Fin. Vermögenswerte	AC	7,1	7,1				7,1	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	126,1	126,1				126,1	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	FVOCI	21,6		21,6			21,6	Level 2
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte								
Kautionen	AC	2,5	2,5				2,5	Level 2
Übrige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	2,6			2,6		2,6	Level 3
Übrige finanzielle Vermögenswerte	AC	3,5	3,5				3,5	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	105,2	105,2				105,2	
Verfügungsbeschränkte liquide Mittel								
Verfügungsbeschränkte liquide Mittel	AC	2,9	2,9				2,9	

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert 31.12.2018	Bewertung gem. IFRS 9			Bewertung gem. IAS 17 PL	Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value OCI	Fair Value		31.12.2018	Hierarchie
Finanzielle Verbindlichkeiten nach Klassen								
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	8,3	8,3				8,3	Level 3
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	9,7	9,7				9,7	Level 3
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n/a	4,8				4,8	4,8	Level 3
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten								
Sonstige	FLAC	0,0	0,0				0,0	Level 2
Derivate	FLFVPL	0,0			0,0		0,0	Level 2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	FLAC	3,6	3,6					
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	17,2	17,2				17,2	Level 3
Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	47,0	47,0					
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	3,5	3,5				3,5	Level 3
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n/a	2,1				2,1	2,1	Level 3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		1,9	1,5		0,4		1,9	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1,5	1,5				1,5	
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0,4			0,4		0,4	Level 3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	FLAC	175,1	175,1					

Zusammenfassung per Kategorie

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert 30.06.2019	Buchwert 31.12.2018
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	AC	260,9	248,4
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVPL	6,2	11,3
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVOCI	24,8	21,6
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	FLAC	309,4	266,3
Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FLFVPL	0,4	0,4

Der beizulegende Zeitwert der Finanzinstrumente wird unter Berücksichtigung aktueller Parameter wie Zinssätze oder Wechselkurse zum Bilanzstichtag und erkannter üblicher Bewertungsmodelle bestimmt. Für weitere Details, insbesondere zur Zuordnung zu den Fair Value Levels verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018. Im Falle von Umgruppierungen in und aus den Stufen der Bemessungshierarchie werden diese zum Ende der jeweiligen Berichtsperiode erfasst.

Für kurzfristige Finanzinstrumente stellt der Buchwert den besten Schätzer für den beizulegenden Zeitwert dar.

Für den Fall der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts über ein Bewertungsverfahren ist dieser in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden beobachtbaren Parameter und der jeweiligen Bedeutung der Parameter für eine Bewertung im Ganzen in eine der drei folgenden Kategorien einzustufen:

- Stufe 1: Eingangsparameter sind notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, auf die zum Bewertungsstichtag zugegriffen werden kann.
- Stufe 2: Eingangsparameter sind andere als die aus Stufe 1 notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt beobachtbar sind oder indirekt abgeleitet werden können.
- Stufe 3: Eingangsparameter sind für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Parameter

E. SONSTIGE ANGABEN

13. Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten

Für eine umfassende Darstellung der Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018. Die Ausführungen unten beschränken sich auf neue Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten bzw. eine Änderung unserer Einschätzung im Hinblick auf bereits zum 31. Dezember 2018 bestehende Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten.

EVENTUALSCHULDEN/HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben

Mutares hat sich zeitlich befristet bis zum 30. Dezember 2020 gegenüber dem Verkäufer der keeeper GmbH verpflichtet, dieser liquide Mittel in Höhe von bis zu EUR 1,5 Mio. zukommen zu lassen, soweit dieses zur Vermeidung einer Insolvenz erforderlich sein sollte. Soweit diese Finanzierungsverpflichtung im Fall einer Insolvenz trotz Anforderung noch nicht erfüllt wurde, hat sich Mutares gegenüber dem Verkäufer verpflichtet, diesen von etwaigen Inanspruchnahmen Dritter im Zusammenhang mit dieser Insolvenz freizustellen, wobei diese Verpflichtung betragsmäßig auf den noch nicht geleisteten Finanzierungsbeitrag und zeitlich bis zwölf Monate nach Vollzug des Erwerbs beschränkt ist. Des Weiteren hat sich Mutares gegenüber dem Verkäufer verpflichtet, diesen im Fall einer Inanspruchnahme im Zusammenhang mit einer ehemaligen Finanzierungszusage sowie vormals gegebenen Bürgschaften freizustellen, wobei diese Verpflichtung auf einen Betrag von EUR 3,5 Mio. beschränkt ist. Diese Verpflichtung endet spätestens nach Ablauf von fünf Jahren nach Vollzug des Erwerbs. Der Vorstand geht derzeit nicht von einer Inanspruchnahme aus diesen Verpflichtungen aus.

Mutares sowie eines ihrer unmittelbaren Tochterunternehmen haben mit den Veräußerern der Balcke-Dürr GmbH sowie weiterer Tochterunternehmen eine Vergleichsvereinbarung unterzeichnet, aufgrund dessen die von Mutares abgegebene Garantie, die Erfüllung von Freistellungsverpflichtungen sicherzustellen, sich erhöht und erneut auf einen Betrag von EUR 5,0 Mio. beschränkt ist und sich sodann im Zeitverlauf

bis zum 31. Dezember 2021 auf EUR 0 reduziert. Zum jetzigen Zeitpunkt ist weiterhin nicht von einer Inanspruchnahme von Mutares aus dieser Garantie auszugehen. Die weitere von Mutares abgegebene Garantie zur Sicherstellung der temporären Finanzierung von verbundenen Unternehmen ist entfallen und wurde durch eine Garantie der Mutares ersetzt, zeitlich befristet bis zum 30. Dezember 2020 erhaltene Nettodividenden bei Bedarf erneut als Finanzierung zur Verfügung zu stellen. Beide Garantien von Mutares hinsichtlich der vorstehend beschriebenen Sachverhalte sind weiterhin auf insgesamt EUR 10,0 Mio. beschränkt.

Sonstige Verpflichtungen

Mittelbare Tochterunternehmen von Mutares haften gesamtschuldnerisch als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften bzw. Konsortialverträgen mit einer Laufzeit bis maximal 2025. Zum 30. Juni 2019 bezieht sich diese Haftung auf Projekte mit einem Gesamtauftragswert i. H. v. umgerechnet ca. EUR 277 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 208 Mio.). Der darin befindliche Eigenanteil der Gesellschaft beläuft sich auf EUR 110,2 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 88,8 Mio.). Aufgrund der laufenden Bonitätsbeurteilungen der ARGE- bzw. Konsortialpartner gehen wir nicht davon aus, dass für die Anteile von anderen Gesellschaften eine Inanspruchnahme erfolgt. Für den Eigenanteil gehen wir – mit Ausnahme der als Drohverlustrückstellungen bzw. im Rahmen der verlustfreien Bewertung erfassten Beträge – ebenfalls nicht von einer Inanspruchnahme aus.

RECHTSSTREITIGKEITEN

Mutares wird von einem Teil der früheren Mitarbeiter der Artmadis-Gruppe in Frankreich verklagt. In einer Klage geht es um eine Haftung aus behaupteter Arbeitgeberstellung, in der anderen Klage um eine behauptete gesellschaftsrechtliche Verantwortung. Mutares wird sich gegen alle Forderungen, die sie für unbegründet hält, vollumfänglich verteidigen.

Ferner wird Mutares von vier früheren Mitarbeitern ihrer früheren Beteiligung Pixmania SAS in Frankreich verklagt. Die Klage gründet sich auf eine behauptete Arbeitgeberstellung. Die Mutares hält die Klagen für unbegründet und wir sich dagegen vollumfänglich verteidigen.

Für diese Klagen wurden Kosten der Verteidigung im mittleren sechsstelligen Bereich zurückgestellt.

14. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Berichtszeitraums eingetreten sind, haben sich ergeben.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Mutares AG am 23. Mai 2019 in München wurde der Formwechsel der Gesellschaft in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) unter Beitritt der Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin beschlossen. Mit Handelsregistereintragung vom 24. Juli 2019 wurde die formwechselnde Umwandlung vollzogen. Die Aktionäre, die zu diesem Zeitpunkt Aktionäre der Mutares AG sind, werden Kommanditaktionäre der Mutares SE & Co. KGaA.

Am 16. Juli 2019 hat Mutares die Übernahme sämtlicher Anteile an der Kirchhoff GmbH & Co. KG, Halver, inklusive ihrer Tochtergesellschaften im In- und Ausland, und der Mesenhöller Verwaltungs GmbH, Halver, abgeschlossen. Die Unternehmensgruppe entwickelt und fertigt marktgerechte Komponenten für Personenkraftwagen und wird insofern dem Segment Automotive & Mobility zugeordnet. Das Produktportfolio umfasst Scharniere, Schließsysteme und mechatronische Systeme. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte das Unternehmen damit Umsatzerlöse von rund EUR 100 Mio. Der Kaufpreis für die Anteile beläuft sich auf EUR 1,0 Mio.

F. RECHNUNGSLEGUNGS- METHODEN

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss grundsätzlich unverändert fortgeführt. Darüber hinaus gilt das Folgende:

Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 seit dem 1. Januar 2019 haben sich für den Mutares Konzern in den nachfolgend dargestellten Bereichen Umstellungseffekte ergeben, die zu einer Änderung der Rechnungslegungsmethoden geführt haben.

15. Neue Standards und Interpretationen

IFRS 16 „LEASINGVERHÄLTNISS“

Beschreibung der Rechnungslegungsmethoden

IFRS 16 wurde im Januar 2016 veröffentlicht und ersetzt für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen verpflichtend IAS 17 „Leasingverhältnisse“, IFRIC 4 „Beurteilung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält“, SIC 15 „Mietleasingverhältnisse – Anreizvereinbarungen“ sowie SIC 27 „Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen“. Das EU-Endorsement erfolgte zum 31. Oktober 2017.

IFRS 16 enthält ein umfassendes Modell zur Identifizierung von Leasingvereinbarungen und zur Bilanzierung beim Leasinggeber und Leasingnehmer. IFRS 16 ist grundsätzlich auf alle Leasingverhältnisse anzuwenden. Ein Leasingverhältnis i. S. d. Standards liegt vor, wenn dem Leasingnehmer vom Leasinggeber vertraglich das Recht zur Beherrschung eines identifizierten Vermögenswerts für einen festgelegten Zeitraum eingeräumt wird und der Leasinggeber im Gegenzug eine Gegenleistung vom Leasingnehmer erhält.

Für Leasingnehmer fällt die bisherige Unterscheidung in Mietleasing und Finanzierungsleasing weg. Stattdessen hat der Leasingnehmer für alle Leasingverhältnisse künftig das Nutzungsrecht an einem Leasinggegenstand (sog. „right-of-use asset“ oder „RoU-Vermögenswert“) sowie eine korrespondierende Leasingverbindlichkeit zu bilanzieren. Ausnahmen hiervon bestehen lediglich für kurzfristige Leasingverhältnisse sowie Leasingvereinbarungen über geringwertige Vermögenswerte. Die Höhe des RoU-Vermögenswerts entspricht im Zugangszeitpunkt der Höhe der

Leasingverbindlichkeit zuzüglich etwaiger anfänglicher direkter Kosten des Leasingnehmers. In den Folgeperioden wird der RoU-Vermögenswert (von zwei Ausnahmen abgesehen) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Leasingverbindlichkeit bemisst sich als der Barwert der Leasingzahlungen, die während der Laufzeit des Leasingverhältnisses gezahlt werden. Nachfolgend wird der Buchwert der Leasingverbindlichkeit unter Anwendung des zur Abzinsung verwendeten Zinssatzes aufgezinnt und um die geleisteten Leasingzahlungen reduziert. Änderungen in den Leasingzahlungen führen zu einer Neubewertung der Leasingverbindlichkeit.

Für Leasinggeber bleibt es dagegen grundsätzlich bei der nach IAS 17 „Leasingverhältnisse“ bekannten Bilanzierung mit einer Unterscheidung zwischen Finanzierungs- und Mietleasingverträgen. Der Kriterienkatalog für die Beurteilung eines Finanzierungsleasings wurde unverändert aus IAS 17 übernommen.

UMSETZUNG BEI MUTARES

Mutares wendet IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ ab dem 01. Januar 2019 an. Dies führte zu Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen und Anpassungen der im Abschluss erfassten Beträge. In Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften von IFRS 16 hat die Mutares Gruppe die neuen Regelungen modifiziert retrospektiv übernommen. Die Vergleichszahlen wurden nicht angepasst.

Für den Übergang auf IFRS 16 wird die Möglichkeit in Anspruch angenommen, die RoU-Vermögenswerte zum gleichen Wert wie die Leasingverbindlichkeiten zu bewerten. Außerdem werden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen im Zuge der IFRS 16 Umstellung auf Basis aktueller Informationen bewertet. Auf eine Wertminderungsprüfung der Nutzungsrechte zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung wurde mit Verweis auf IFRS 16.C8(c) und IFRS 16.C10(b) verzichtet. IFRS 16 wird für den Übergang nicht auf Verträge angewendet, die nicht auch zuvor als Leasinggegenstände nach IFRIC 4 oder IAS 17 eingestuft wurden.

Der Konzern nutzt die Erleichterungsmöglichkeiten des IFRS 16 für Low-Value Vermögenswerte sowie für Short Term Leases (Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit unter 12 Monaten). Leasingverhältnisse mit einer Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten zum 01.01.2019 werden als Short Term Leases bilanziert. Für die Low-Value Vermögenswerte wird eine Wertgrenze von EUR 5.000 herangezogen.

Mutares hat sich außerdem dazu entschlossen, IFRS 16 auch auf andere immaterielle Vermögenswerte anzuwenden. Leasing- und Servicekomponenten sind bei Mutares jeweils separat voneinander darzustellen. Außerdem wird ein einheitlicher Zinssatz auf die als Portfolio zusammengefassten ähnlichen Leasinggegenstände (z.B. Zusammengefasst nach Werten, Laufzeiten, Credit Spreads, Ländern, Währungen oder Besicherungen) angewendet.

Annahmen und Schätzungen

Für die Ermittlung der laufzeitäquivalenten Zinssätze, welche zur Berechnung des Barwerts der Leasingverbindlichkeiten herangezogen werden folgende wesentliche Annahmen getroffen:

REFERENZZINSSÄTZE:

- Die Referenzzinssätze basieren, soweit verfügbar, grundsätzlich auf Renditen laufzeitäquivalenter Staatsanleihen, die im Finanzinformationssystem Bloomberg abrufbar sind.
- In Fällen, bei denen keine originären Renditen von Staatsanleihen in der gewünschten Währung abrufbar waren, wurden synthetische Renditen anhand von verfügbaren Zinsstrukturkurven in den Währungen USD oder EUR, Länderrisikoprämien (für die Berücksichtigung der landesspezifischen Bonität) und Inflationsdifferentials (für die Umrechnung zur Zielwährung) abgeleitet.
- Länderrisikoprämien basieren auf sog. Credit Default Swap Spreads der jeweiligen Staaten, die im Finanzinformationssystem Bloomberg abrufbar sind.
- Inflationsdifferentials basieren auf Daten der „World Economic Outlook Database October 2018“, die vom Internationalen Währungsfonds (IMF) veröffentlicht wurde.

UNTERNEHMENSPEZIFISCHE KREDITRISIKOPRÄMIEN:

- Es wurden für die Segmente spezifische Bonitätseinstufungen mittels des Finanzinformationssystems „S&P Credit Analytics“ durchgeführt.
- Die synthetischen Ratingstufen (gem. S&P CreditAnalytics) der einzelnen Segmente befinden sich innerhalb einer Bandbreite von B+ bis B-.
- Ratingabhängige Kreditrisikoprämien wurden (aus Verfügbarkeitsgründen) anhand von US-amerikanischen Unternehmensanleihen und von US-amerikanischen Staatsanleihen ermittelt.
- Da die ermittelten Zinssätze für die einzelnen Segmente sich kaum voneinander unterscheiden, wurde für alle Segmente eine einheitliche Kreditrisikoprämie angesetzt.

VERTRAGSSPEZIFISCHE ANPASSUNGEN:

- Vertragsspezifische Anpassungen wurden nicht berücksichtigt.

Die für die Diskontierung herangezogenen gewichteten durchschnittlichen Grenzfremdkapitalzinssätze liegen zwischen 1,2 % und 9,7 %.

Einige Leasingverträge im Mutares-Konzern beinhalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Bei der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen bezieht Mutares alle maßgeblichen Fakten und Umstände ein, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung oder Nichtausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen darstellen. Etwaige Laufzeitänderungen werden nur bei hinreichender Sicherheit der Ausübung oder Nichtausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen in der Vertragslaufzeit berücksichtigt.

Auswirkungen

Leasingverhältnisse bestehen im Konzern bezüglich der Anmietung von Gebäuden, Büroräumen, technischen Anlagen und Maschinen sowie anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für Fahrzeuge. Mutares hat die Auswirkungen des IFRS 16 auf den Konzern im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres analysiert. Der Konzern hat mit der Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019 Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 62,7 Mio. und Nutzungsrechte in Höhe von EUR 62,7 Mio. für Leasingverhältnisse erfasst, die zuvor nach IAS 17 als Operating-Leasing klassifiziert waren.

Belastende Leasingverhältnisse lagen zum Zeitpunkt der Erstanwendung nicht vor.

Für zuvor nach IAS 17 als Finanzierungsleasing klassifizierte Leasingverhältnisse werden die vor der Erstanwendung von IFRS 16 bestehenden Buchwerte der geleasteten Vermögenswerte sowie der Leasingverbindlichkeiten nach IAS 17 als erstmalige Buchwerte der Nutzungsrechte beziehungsweise der Leasingverbindlichkeit nach IFRS 16 übernommen. Die Bewertungsprinzipien des IFRS 16 wurden erst danach angewandt. Es ergaben sich keine Bewertungsanpassungen.

Die angesetzten Nutzungsrechte beziehen sich auf folgende Arten von Vermögenswerten:

Mio. EUR	30.06.2019
Immaterielle Vermögenswerte	1,8
Grundstücke und Bauten	71,2
Fuhrpark	3,4
Technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11,5
Summe Nutzungsrechte	87,9

Wesentliche Effekte im Zusammenhang mit der Überleitung der nicht kündbaren Mindestzahlungen für „Operating-Lease“-Verträge per 31. Dezember 2018 (EUR 58,0 Mio.) und den per 1. Januar 2019 erfassten Leasingverbindlichkeiten (EUR 62,7 Mio.) resultieren aus den bisher bereits als Verbindlichkeiten erfassten Finanzierungsleasingverhältnissen (EUR 6,9 Mio.), aus Laufzeitanpassungen, aus den Anwendungserleichterungen für „short term-“ und „low value-“ Leasingverträge sowie aus der Diskontierung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz.

Die folgende Tabelle stellt die Auswirkung von IFRS 16 auf die Bilanz zum 1. Januar 2019 dar:

Mio. EUR

	01.01.19	Effekte IFRS 16	31.12.2018 ohne Anwendung IFRS 16
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	39,6	-1,8	41,4
Sachanlagen	126,4	-6,9	133,3
Nutzungsrechte	64,5	64,5	0,0
Aktive latente Steuern	13,3		13,3
Langfristige Vermögenswerte	266,0	55,8	210,2
Kurzfristige Vermögenswerte	420,6	0,0	420,6
Bilanzsumme	686,6	55,8	630,8
PASSIVA			
Summe Eigenkapital	208,1	0,0	208,1
Leasingverbindlichkeiten	48,0	45,9	2,1
Passive latente Steuern	6,4		6,4
Langfristige Schulden	139,0	45,9	93,1
Leasingverbindlichkeiten	14,7	9,9	4,8
Kurzfristige Schulden	339,5	9,9	329,6
Bilanzsumme	686,6	55,8	630,8

Wäre IFRS 16 zum 30. Juni 2019 nicht angewendet worden, hätten sich die folgenden Werte ergeben:

Mio. EUR

	30.06.2019	Effekte IFRS 16	30.06.2019 ohne Anwendung IFRS 16
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	51,8	-1,8	53,6
Sachanlagen	178,5	-7,0	185,5
Nutzungsrechte	87,9	87,9	0,0
Aktive latente Steuern	20,2	-0,1	20,3
Langfristige Vermögenswerte	358,1	79,0	279,1
Kurzfristige Vermögenswerte	485,4	0,0	485,4
Bilanzsumme	843,5	79,0	764,5
PASSIVA			
Summe Eigenkapital	229,3	0,0	229,3
Leasingverbindlichkeiten	72,1	64,5	7,6
Passive latente Steuern	18,6	0,0	18,6
Langfristige Schulden	201,9	64,5	137,4
Leasingverbindlichkeiten	16,6	14,5	2,1
Kurzfristige Schulden	412,3	14,5	397,8
Bilanzsumme	843,5	79,0	764,5

Mio. EUR

	30.06.2019	Effekte IFRS 16	30.06.2019 ohne Anwendung IFRS 16
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)	67,1	7,3	59,8
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	45,8	-6,4	52,2
Finanzergebnis	-5,3	-1,0	-4,3
Konzernergebnis	36,6	-0,1	36,7

Für Leasingverhältnisse, bei denen der Konzern Leasinggeber ist, ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenbericht.

Das EBITDA der Segmente stieg durch die Umstellung auf IFRS 16 in allen Segmenten an. Die Auswirkungen von IFRS 16 im ersten Halbjahr 2019 auf das EBITDA der Segmente sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Mio. EUR	EBITDA
Automotive & Mobility	2,9
Engineering & Technology	3,2
Goods & Services	0,8
Corporate/Konsolidierung	0,4

München, den 7. August 2019

Mutares Management SE, persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik
Dr. Kristian Schleede

Mark Friedrich
Johannes Laumann

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber

Mutares SE & Co. KGaA
Arnulfstr. 19
80335 München

Telefon +49 89 9292 7760
Fax +49 89 9292 77622
Email info@mutares.com
→ www.mutares.com

Mutares SE & Co. KGaA

Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG München, HRB 250347
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Volker Rofalski

Persönlich haftende Gesellschafterin: Mutares Management SE
Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG München, HRB 242375
Vorstand: Robin Laik (Vorsitzender), Dr. Kristian Schleede, Mark Friedrich, Johannes Laumann
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Micha Bloching

Kontakt

Corinna Lumpp
Manager Investor Relations & Strategy

ir@mutares.com
→ www.mutares.com/investor-relations

Konzeption, Umsetzung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

